

KANTONSSCHULE
LUZERN

KANTONSSCHULE | SEETAL



JAHRESBERICHT 2016/17

MITEINANDER SCHULE GESTALTEN

JAHRESRÜCK-
BLICK 2016/17

ROGER RAUBER
REKTOR



LIEBE LESERIN,
LIEBER LESER

Mein zweites Schuljahr als Rektor der KS Seetal ist mir im Vergleich mit dem ersten etwas leichter von der Hand gegangen und weniger fordernd vorgekommen. Das mag damit zusammenhängen, dass ich mich in der Rolle als Rektor gefunden habe, zweifellos aber auch mit der Tatsache, dass das Schuljahr 2015/2016 als Jubiläumsjahr mit all seinen Aktivitäten rund um «10 Jahre KS Seetal in Baldegg» als Einstieg ziemlich fordernd war. Diesbezüglich war das Schuljahr 2016/2017 etwas «ruhiger», keineswegs aber langweilig. Denn auch in diesem Schuljahr waren wir auf verschiedenen Ebenen mit Anlässen und Projekten sehr aktiv und haben intensiv weiter daran gearbeitet, eine gute Schule mit einem besonderen «Geist» zu sein.

Was das finanzpolitische Umfeld betrifft, kann ich mich selber zitieren. Im Jahresbericht des Schuljahres 2015/2016, S. 2, hatte ich vor einem Jahr geschrieben: «Die kantonalen Sparmassnahmen, welche sich u.a. auch auf unseren Schulalltag auswirken, sind in diesem Schuljahr eine grosse Herausforderung für uns gewesen und werden es wohl auch in den kommenden Jahren sein. Sie werfen ihren Schatten auf unsere schulischen Planungen und Aktivitäten.»

Das stimmt – leider – nach wie vor. Deshalb sind bei uns schulischen Akteuren – Schulleitung, Lehrpersonen und Mitarbeitenden – eine pragmatische Haltung und eine innere Gelassenheit nötig, wenn es darum geht, trotz knapper Mittel gute Leistungen zu erbringen. Eine solche Haltung sowie eine gute Kooperation und gegenseitige Unterstützung im schulischen Alltag können uns in solch herausfordernden Zeiten helfen, die Freude an unserer Arbeit zu erhalten.

SCHULISCHES
UMFELD UND
SCHULANLAGE

Die kantonale Finanzpolitik ist auch im Schuljahr 2016/2017 die grosse Herausforderung für die Luzerner Kantonsschulen geblieben. Nach der Budgetdebatte im Dezember 2016 war klar, dass die Arbeitszeiterhöhung für alle Lehrpersonen (Erhöhung des Vollpensums um eine Lektion) und auch für das nichtunterrichtende Personal kommen würde. Dadurch wurde der Druck auf unsere Pensen noch einmal verstärkt, was zusammen mit den nach wie vor tiefen Schülerzahlen – die demographische Baisse hält bei den Kantonsschulen noch an – zu einem weiteren Pensenrückgang führte. So werden wir das neue Schuljahr 2017/18 zwar mit etwa der gleich grossen Schülerzahl wie ein Jahr zuvor beginnen, jedoch mit einer Klasse weniger (total 23 anstatt 24 Klassen) als im Schuljahr 2016/17. Wie im letzten Jahr mussten wir auch für das Schuljahr 2017/18 die erste Klasse des Kurzzeitgymnasiums wieder mit Schülerinnen und Schülern aus den dritten Klassen des Langzeitgymnasiums auffüllen, da kleine Klassenbestände aus finanziellen Gründen nicht mehr toleriert werden.

Gegen die geplante Erhöhung der Staatssteuer im Zusammenhang mit dem Budget 2017 wurde von der SVP das Referendum ergriffen, was einen budgetlosen Zustand des Kantons Luzern nach sich zog. In der Abstimmung vom 21. Mai 2017 wurde die Steuererhöhung abgelehnt, was den budgetlosen Zustand bis Mitte September 2017 verlängert hat. Für alle Dienststellen des Kantons Luzern ist dies eine unbefriedigende und schwierige Situation, die weitere, teils einschneidende Sparmassnahmen nach sich gezogen hat. Für die KS Seetal hat der budgetlose Zustand u.a. die konkrete Folge, dass unsere Schulzeitschrift A PRIORI seit dem Frühling 2017 nicht mehr erscheint. Ausserdem konnten die Gelder für die persönliche Weiterbildung der Lehrpersonen, die gemäss Berufsauftrag eigentlich obligatorisch ist, bis anhin nicht ausbezahlt werden. Und auch für Personalanlässe und Ge-

2
DREI JAHRES-
RÜCKBLICKE

12
NEUE KLASSEN

15
CHRONIK MIT
HIGHLIGHTS IN
BILDERN

44
MATURAE, Maturi
& DIPLOMIERTE

48
VERABSCHIE-
DUNGEN

60
PERSONEN DER
KS SEETAL

70
ZAHLEN, DATEN,
FAKTEN



SCHULISCHE AKTIVITÄTEN UND KULTURELLE ANLÄSSE

Auch wenn nach dem 10-Jahres-Jubiläum des vorangegangenen Schuljahres keine so grossen Projekte wie das Musical FAME mehr auf dem Programm standen, so zeigte sich die Vielfalt der KS Seetal auch im Schuljahr 2016/2017 in zahlreichen ausserunterrichtlichen Aktivitäten und kulturellen Anlässen.

Am 30. August 2016 führten wir eine unangekündigte Evakuationsübung durch, um das richtige Verhalten im Brandfall zu schulen. Mit dem Verlauf der Übung können wir wirklich zufrieden sein, hoffen aber, dass niemals ein Ernstfall eintreten wird. Vom 26. – 30. September 2016 fand unsere Studienwoche Herbst mit einem gewohnt reichhaltigen Programm statt. Danach folgte ein Unterbruch von drei Wochen: zwei reguläre Ferienwochen und eine zusätzliche Unterrichtsausfallwoche ohne Lohn für die Lehrpersonen, die im Rahmen der kantonalen Sparmassnahmen beschlossen worden war. Am 16. November 2016 wurde in der Braui in Hochdorf im Rahmen von «Luzern diskutiert» ein Podium unter dem Titel «Die Schweiz als Chance» durchgeführt. Es freut uns sehr, dass wir auf Einladung von Ständerat Damian Müller mit einer Schülerdelegation aus dem Ergänzungsfach Geschichte (unter der Leitung von Angelika Bucher und Thomas Rutschmann) dabei sein konnten und mit Franziska Fink, Klasse L5b, sogar auf dem Podium vertreten waren. Ebenfalls im November präsentierten die Schülerinnen und Schüler der Klassenstufen L6, K4 und F4 ihre (Fach-)Maturaarbeiten. Wiederum war dieser Anlass öffentlich und zahlreiche Personen aus dem familiären Umfeld der Schülerinnen und Schüler besuchten diese Präsentationen. Am 1. Dezember fand für die Klassenstufen F1, K1 und L3 eine Filmvorführung zum Thema «Menschenrechte» mit einer anschliessenden Podiumsdiskussion statt. Dieser Anlass wurde von der schulinternen «Arbeitsgruppe Unesco» (Alain Summermatter, Leitung, Maria Brun, Angelika Bucher und

schenke (z.B. für pensionierte und austretende Lehrpersonen und Mitarbeitende) stand deutlich weniger Geld zur Verfügung. Erfreulich war dafür, dass im Sommer 2016 die Beleuchtung unserer Schulanlage umfassend erneuert und saniert werden konnte. Wir haben nun durch die neuen Leuchtmittel viel hellere und besser ausgeleuchtete Gänge und Zimmer, was das alltägliche Arbeiten besonders in der dunklen Jahreszeit deutlich erleichtert. Ausserdem ist die neue Beleuchtung viel energiesparender und dadurch auch ökologischer und kostengünstiger.

Barbara Estermann) organisiert. Am 13. Dezember folgte eine weitere Ausgabe der «Seetaler Wirtschaftsgespräche» in der Aula, die von unserer Wirtschaftslehrerin Barbara Estermann vorbereitet worden war. Dieses Mal stellten drei Jungunternehmer aus dem Seetal ihre Start-Up-Unternehmungen vor und berichteten von ihren Freuden und Leiden bei der Gründung eines Unternehmens. Der Monat Dezember konnte mit zwei schulkulturellen Leckerbissen aufwarten: Am 16. Dezember, vor der Weihnachtsfeier der Lehrpersonen, trat die Bigband der KS Seetal unter der Leitung von Thomas Portmann mit einem abwechslungsreichen Programm auf und am 20. Dezember durfte das Publikum in der Pfarrkirche St. Martin in Hochdorf dem Weihnachtskonzert des Jugendstreicherorchesters Seetal (Leitung: Cecilia Albrecht) und der Chöre der KS Seetal (Kantichor, Leitung: Kerstin Saxer; Vokalensemble, Leitung: Lorenz Ganz) lauschen. Nebst Chören und Jugendstreicherorchester war auch ein Harfentrio (Leitung: Sigi Lichtsteiner) mit von der Partie. Beim feierlichen Einzug schwebten vier Engel (Choreographie: Claudine Leyer) durch die Kirche. Der stimmungsvolle Anlass stand unter der Gesamtleitung von Lorenz Ganz.

Im Wintertrimester findet jeweils der traditionelle Schneessporttag der Schule statt. In diesem Schuljahr gab es zu unserem Bedauern keinen solchen Tag im Schnee. Nicht weil das Wetter nicht mitgespielt hätte, sondern da wir aufgrund der knappen Unterrichtszeit infolge der Unterrichtsausfallwoche im Oktober auf die Durchführung verzichtet hatten. Wintersportbegeisterte Schülerinnen und Schüler hatten jedoch die Möglichkeit, in den Sportferien das Schneesportlager in Saas-Grund (19. – 24. Februar 2017) zu besuchen, das von Sportlehrer Olivier Burach mit Erfolg organisiert und durchgeführt worden war. 26 Schülerinnen und Schüler und 11 Leitungspersonen durften fünf unvergessliche Tage im Wallis verbringen.

Am 13. März 2017 zeigten Schülerinnen und Schüler aus allen Klassen und Stufen ihr musikalisches Können am traditionellen «Talentschuppen-Konzert» (Leitung: Thomas Ger-mann). Am 1. April 2017 konnten

Kunstinteressierte ein weiteres Mal nach 2016 eine Abschlussausstellung des Schwerpunktfaches BG (Bildnerisches Gestalten) im Eventraum in Baldegg besuchen. In diesem Jahr zeigten die Schülerinnen und Schüler des Schwerpunktfaches unter Leitung der BG-Lehrpersonen Lea Moser und Pius Wey, wie spannend und kreativ ein alltägliches Putz-utensil wie der Schwamm inszeniert werden kann.

Der Frühling ist an der KS Seetal auch Theaterzeit. In diesem Jahr wurde unter der Leitung von Ursula Josi (Regie) und Dominik Kilchmann, K4 (Co-Regisseur) das Stück «Peer Gynt», frei nach Henrik Ibsen, aufgeführt. Knapp 20 Schülerinnen und Schüler vom Untergymnasium bis zur Maturaklasse zeigten in drei packenden Vorstellungen (7. – 9. April 2017) die Identitätssuche des Aufschneiders und Fantasten Peer Gynt. Dominik Kilchmann übernahm auch gleich die Hauptrolle und spielte einen überzeugend-expressiven Peer Gynt.

In der Frühlingstudienwoche vom 1. – 5. Mai 2017 gab es neben den externen Aktivitäten (Romreise, Sportwoche in Tenero, Reise nach Valencia) die sehr gehaltvollen Themenwochen an der Schule. Neu waren dabei ein Workshop für unsere Jüngsten über den intelligenten Umgang mit dem Smartphone sowie das Modul «Biochemie von Drogen» in der Präventionswoche (Klassen L5 und K3).

Am 17. Mai 2017 folgte dann ein weiterer kultureller Höhepunkt des Schuljahres: In der «Kulturnacht» zeigten alle Formationen der KS Seetal in der Aula und der grossen Sporthalle, was sie zu bieten haben. Zu hören und sehen waren ein Kammermusik-Ensemble (Leitung: Sigi Lichtsteiner), das Vokalensemble (Leitung: Lorenz Ganz), die Jazzband (Leitung: Beat Wurmet), die Bigband (Leitung: Thomas Portmann), der Chor (Leitung: Aaron Tschalèr und Claudine Leyer), das Jugendstreicherorchester Seetal (Leitung: Cecilia Albrecht) sowie unsere Tanzformationen aus dem Freifach Tanz (Leitung: Claudine Leyer und Michèle Sigel). Als Gastformation trat das Duo Stelina Sasilenthiran und Thesana Raviseelan, L3b, auf und zeigte traditionelle Tänze aus Sri Lanka. Kurz darauf, am 19. Mai, fand nach einem Jahr Pause wieder das traditionelle Früh-

lingsfest der KS Seetal «Swing in Spring» statt (Organisation: Annika Becker, Fabienne Chappuis, Roman Darms und Mirjam Schürch).

Am 13. Juni konnten wir vom diesjährigen guten und sonnigen Juni-Wetter profitieren und unseren Sommersporttag unter besten Bedingungen durchführen. Wie immer war auch dieses Mal der Sporttag durch unser Sportlehrerteam bestens vorbereitet und organisiert worden.

Eine Gruppe von 22 Schülerinnen und Schülern aus der FMS, dem KZG und dem LZG sowie fünf Begleitpersonen begab sich am 1. Juli auf eine Reise nach Montpellier. Während einer Woche tauchten die Schülerinnen und Schüler in diesem «Tanz-Sprach-Camp» (Leitung: Monika Iten und Claudine Leyer) in die Welt der französischen Sprache und (Alltags-)Kultur ein und übten intensiv verschiedene Tänze ein. Höhepunkt war eine Vorführung auf der zentralen «Place de la Comédie» in Montpellier.

Ich danke an dieser Stelle Prorektorin Monika Iten, Hauptverantwortliche der SL für die kulturellen Anlässe, allen Lehrpersonen, Mitarbeitenden und Schülerinnen und Schülern, die durch ihr grosses Engagement auch in diesem Schuljahr all diese Anlässe ermöglicht haben!

SCHUL- ENTWICKLUNG UND SCHULI- SCHE PROJEKTE

Im Bereich Gesamtschule verfolgten wir in diesem Schuljahr verschiedene Ziele: Unter dem Titel «Annus paedagogicus» (= Pädagogisches Jahr) wurde ein Schwerpunkt im pädagogischen Bereich gesetzt, um die pädagogische Professionalität aller Lehrpersonen weiterzuentwickeln. Als konkrete Massnahmen wurden die Zwischenkonferenzen im Herbst und Frühling gemäss einem neuen Konzept, das von einer schulinternen Projektgruppe (Leitung: Mary Troitmann und Prorektor Günther Hünerfauth) entwickelt worden war, zu eigentlichen «pädagogischen Konferenzen» umgestaltet. Ausserdem fanden mehrmals über Mittag «pädagogische Mittagstische» statt. In diesem neu geschaffenen Gefäss können Lehrpersonen und Schulleitungsmitglieder beim Mittagessen ungezwungen über ein pädagogisches Thema, das vorgängig von der Schulleitung oder einer Lehrperson vorgeschlagen wird, diskutieren. Als Grundlage dient jeweils ein aktueller kontroverser Zeitungs- oder Zeitschriftenartikel. Darüber hinaus wurde zum zweiten Mal vom 27. – 31. März 2017 die Aktionswoche «Pausen ohne digitale Medien» durchgeführt. Diese Woche hat zum Ziel, unsere Schülerinnen und Schülern ihren eigenen Umgang mit Smartphone & Co reflektieren zu lassen und zu einer digitalfreien Nutzung der Mittags- und Pausenzeiten zu animieren. Die beiden Schulentwicklungstage im Juni 2017 (siehe unten) standen ebenfalls im Zeichen dieses pädagogischen Schwerpunktes.

Weitere Schwerpunkte wurden im Bereich der digitalen Medien gesetzt: Unter dem Stichwort «Annus transitionis» (= Jahr des Übergangs) setzten wir uns das Ziel, die Datenablage erfolgreich von Dropbox zur kantonalen Plattform O365 zu überführen. Dies ist uns gelungen, da wir zu Beginn des Schuljahres interne Schulungen im Bereich O365 (v.a. auch Gebrauch von OneNote) durchgeführt haben. Geholfen hat uns dabei, dass wir als Pilotschule

bei den kantonalen Projekten PEGASUS (Schülerinnen und Schüler der nachobligatorischen Schulzeit mit eigenen Laptops im Unterricht) und PEGASOLINO (BYOD bei den Lehrpersonen) bei den Lehrpersonen und Lernenden bereits auf ein hohes Kompetenzniveau im Bereich ICT zurückgreifen konnten. Zusätzlich fördern wollten wir die Entwicklung des Unterrichts mit digitalen Medien durch die verstärkte Zusammenarbeit der Lehrpersonen («Annus cooperativus» = Jahr der Zusammenarbeit) im Rahmen der Q-Gruppen und Fachschaften. Dies ist uns teilweise gelungen. Die erfolgreiche Zusammenarbeit der Lehrpersonen bleibt jedoch eine Herausforderung auch für die nächsten Jahre.

Das Schuljahr 2016/17 war im Bereich der Qualitätsarbeit ein wichtiges Schuljahr. Zum zweiten Mal nach 2010 wurde unsere Schule an zwei Tagen (14. und 15. März 2017) von einem vierköpfigen Team des IFES (= Institut für Externe Schulevaluation auf der Sekundarstufe II) extern evaluiert. Der definitive Evaluationsbericht wurde uns direkt vor den Sommerferien zugestellt und wird im neuen Schuljahr von uns analysiert und ausgewertet werden, so dass wir aufgrund der Rückmeldungen Massnahmen zur weiteren Entwicklung unserer Schule ergreifen können. Ebenfalls im Rahmen der schulinternen Qualitätsarbeit holte die Schulleitung im Mai 2017 von allen Lehrpersonen ein schriftliches Feedback zu ihrer Arbeit ein.

Im Bereich Gymnasium setzten wir uns das Ziel, den Arbeitsprozess der Schülerinnen und Schülern bei der Maturaarbeit und die Begleitung der Arbeit durch die betreuenden Lehrpersonen weiter zu verbessern. Als Instrument dazu dient ein Online-Tagebuch, das neu über OneNote geführt werden kann. Im Bereich der Fachmittelschule wurde erfolgreich ein spannendes, interdisziplinäres Projekt initiiert: «MINT – tout simplement phénoménal» für die Lernenden der F1 will die Förderung der französischen Sprache mit der Förderung der MINTFächer verbinden. Das Projekt ist von einer Projektgruppe unter der Co-Leitung von Prorektorin Monika Iten und Mathematik-/Physiklehrer Bruno Wyrtsch erfolgreich lanciert worden und wird im Schuljahr 2017/18 weiterentwickelt.

Begleitet und unterstützt wurden unsere Schulentwicklungsvorhaben und Projekte durch vier Schulentwicklungstage: Am 17. September 2016 rückten wir das Thema Digitalisierung ins Zentrum. Unter dem Titel «Digitalisierung der Gesellschaft – Gefahr oder Chance für die Zukunft des Gymnasiums?» (Hauptreferent: Dr. Joël Luc Cachelin) setzten wir uns mit den wichtigsten Entwicklungen im Bereich der Digitalisierung auseinander und überlegten, welche Auswirkungen diese auf die gymnasiale Bildung haben könnten. Daneben verfeinerten die Lehrpersonen in Workshops zu den Themen O365, OneDrive und OneNote ihre Kenntnisse im ICT-Bereich. Am 11. November 2016 war die «Maturaarbeit im Visier», so der Titel des Schilw-Tages. Dr. des. Tobias Philipp, Universität Luzern, referierte über «sozialwissenschaftliche Methoden in Maturaarbeiten» und legte mit seinem Referat die Grundlage für einen regen Erfahrungsaustausch der Lehrpersonen. Am Nachmittag wurde durch unseren ICT-Koordinator Urs Meier gezeigt, wie die Applikation OneNote für das Maturaarbeits-Online-Tagebuch der Schülerinnen und Schülern eingesetzt werden kann. Am 15./16. Juni 2017 schliesslich setzten wir uns unter dem Titel «Die KS Seetal als Schulgemeinschaft» mit Fragen der Schulkultur und der kollegialen Zusammenarbeit auseinander. Das Ziel besteht darin, etwa ein Dutzend Leitsätze zu entwickeln, die uns im Alltag als Leitlinien für unsere Zusammenarbeit dienen und unsere gemeinsame pädagogische Grundhaltung definieren. Die Arbeit rund um dieses Thema geht im neuen Schuljahr weiter.

SCHEIDENDE LEHRPERSONEN UND MITARBEI- TENDE

Auf das Ende des Schuljahres 2016/17 haben uns fünf Lehrpersonen verlassen, die teilweise über viele Jahre, ja Jahrzehnte hinweg die Geschicke der KS Seetal und ihrer Vorgängerschulen geprägt haben: Beni Duss, der 1992 als Internatsleiter an das Lehrerinnen- und Lehrerseminar Hitzkirch gekommen und nach der Fusionierung der Schulen zur «Kantonalen Mittelschule Seetal» (seit 2008 «Kantonsschule Seetal») als Lehrer für Mathematik sowie Medienkunde und Informatik tätig war, geht in die wohlverdiente Pension. Beni Duss wird allen Lehrpersonen als stets hilfsbereiter und gut gelaunter ICT-Supporter und Kollege, der auch für die Geräte verantwortlich war, in Erinnerung bleiben.

Auch Dr. Maria Brun, die seit dem Jahre 2001 Religionskunde und Ethik unterrichtet hat, geht in den Ruhestand. Frau Brun hat durch ihre charismatische Art und Begeisterungsfähigkeit das Interesse vieler Schülerinnen und Schüler für ethisch-religiöse Fragestellungen geweckt und zahlreiche Maturaarbeiten und Fach(matura)arbeiten betreut.

Aaron Tschalèr war seit 2003 Lehrer für Musik an der Kantonsschule Seetal. In seinen fast 15 Dienstjahren hat er als Leiter des (Frauen-)Chors und als Schulmusiker zahlreiche musikalische Anlässe und Projekte organisiert und so die Schulkultur der KS Seetal entscheidend mitgestaltet. Sein Name wird v.a. auch mit den Aufführungen rund um die musikalisch-tänzerischen Projekte «DanceSing», die er zusammen mit Claudine Leyer ins Leben gerufen hatte, verbunden bleiben. Aaron Tschalèr wechselt auf den 1. August 2017 an die Kantonale Mittelschule Uri.

Irene Stocker war seit 2010 als Französischlehrerin im Untergymnasium tätig. Sie hat auch mehrere Jahre als engagierte Klassenlehrerin im Untergymnasium gewirkt. Irene Stocker wechselt auf das Schuljahr 2017/18 an die Sekundarschule



Hochdorf.

Martin Stangl hat seit Januar 2015 mit Engagement und fachlich kompetent Mathematik und Informatik im Obergymnasium unterrichtet. Seine befristete Anstellung läuft aufgrund des allgemeinen Penserrückgangs mit Ende dieses Schuljahres aus.

Im Bereich der Instrumentallehrpersonen geht Kurt Hess, der während vielen Jahren Cello unterrichtet hat, in den wohlverdienten Ruhestand. Bei den Mitarbeitenden verlassen uns un-

ser Mediothekar Amaury Lemaréchal (bereits per 1. September 2016), im Sekretariat die Lernende Katrina Hahn (Lehrabschluss als Kauffrau), und im Bereich Facility Management Marijan Budimir (Hauswartung und Reinigung, per 28.02.2016) sowie Silvia Karli (Mensa und Reinigung) und Marcilene Pinheiro dos Santos (Reinigung).

Eine ausführliche Würdigung dieser scheidenden Lehrpersonen und Mitarbeitenden finden Sie in diesem Jahresbericht auf den S. 48 – 58.

SCHÜLERSCHAFT

Auch in diesem Schuljahr durften wir an zwei Terminen unseren Lernenden der Abschlussklassen die (Fach-)Maturitätszeugnisse übergeben: Am 27. Januar 2017 erhielten neun von zehn Fachmaturandinnen und -maturanden ihr Fachmaturitätsdiplom im Profil Pädagogik, mit dem sie ein Studium an einer Pädagogischen Hochschule in Angriff nehmen können. Am 23. Juni 2017 fand unsere FMS-Diplom- und Maturitätsfeier statt. Je ein Schüler und eine Schülerin bekamen ihr Fachmaturitätsdiplom im Profil Musik und alle 14 Kandidatinnen und Kandidaten ihren Fachmittelschulabschluss. In den Gymnasialabteilungen durften alle 17 KZG-Maturandinnen und -maturanden sowie 46 von 47 LZG-Maturandinnen und -maturanden mit dem Maturitätszeugnis nach Hause gehen bzw. gemäss dem Motto der diesjährigen Maturzeitung («Cowboy und Indianer») zu ihrem Wigwam reiten. Den Preis für das beste gymnasiale Maturitätszeugnis erhielt in diesem Jahrgang Wanda Roelofs, L6c, mit dem sehr guten Durchschnitt von 5.68.

Ein wichtiger Teil der gymnasialen Matura ist die Maturaarbeit. Deshalb werden anlässlich der Ausstellung «Fokus Maturaarbeit» jeweils die besten Maturaarbeiten aller Gymnasien des Kantons Luzern einem grösseren Publikum zugänglich gemacht. Zwei Schülerinnen (Marcelina Arnold, L6b, und Wanda Roelofs, L6c) und ein Schüler (Dominik Kilchmann, K4) wurden ausgewählt, unsere Schule mit ihren Arbeiten bei «Fokus Maturaarbeit» zu vertreten. Es freut uns, dass es auch in diesem Jahr wieder Preise gegeben hat: Marcelina Arnold und Dominik Kilchmann wurden mit ihren Arbeiten zur Teilnahme am nationalen Wettbewerb «Schweizer Jugend forscht» eingeladen.

Haben Sie gewusst, dass die Kantonsschule Seetal auch hervorragende Tänzerinnen und Tänzer ausbildet? Am 25. März 2017 errang nämlich unsere Tanzformation «Bolly Tigers» (Freifach Tanz unter der Leitung von Claudine Leyer) am kantonalen «School Dance Award» den 1. Preis in der Kategorie «freiwilliger Schulsport II». Und dies nicht zum ersten Mal.

An der Jahresschlussfeier vom 6. Juli 2017 durfte ich als Rektor fünf Schülerinnen auszeichnen, die in ihrem Jahreszeugnis einen Durchschnitt von 5.5 oder höher erreicht hatten: Luana Kurmann, L5a, Durchschnitt von 5.71, Mirjam Estermann, L4a, 5.67, Antonia Estermann, L2c, 5.58, Fabienne Imfeld, L4b, 5.54, und Nadja Jung, L3b, 5.54. Ich gratuliere an dieser Stelle allen fünf Schülerinnen zu diesen sehr guten Leistungen.

Die Preise für diese herausragenden Jahreszeugnisse werden jeweils von den beiden Rotary-Clubs Luzern-Seetal und Luzern-Heidegg gesponsert. Am gleichen Anlass erhielt Ayla Limacher, K3, den Preis für den besten Sozialeinsatz (Sponsor: KIWANIS Luzern-Seetal) des Jahrgangs L5/K3.

Die Ständesvertretung der Schülerschaft ist der Schülerrat, der aus je einer Vertreterin oder einem Vertreter

pro Klasse besteht und sechsmal pro Schuljahr tagt. Das Präsidium des Schülerrats war in diesem Schuljahr von «Frauenpower» geprägt: Julia Henseler, K3, Präsidentin, Franziska Fink, L5b, Vizepräsidentin, und Rachel Herzog, L5c, Protokollführerin, bildeten ein gut organisiertes und leistungsfähiges Leitungsteam. Die Delegierten diskutierten an den Sitzungen engagiert über Pausenaktivitäten, kantonale Sparrmassnahmen,

den Handygebrauch an der Schule sowie die Klimaschutz- und Tierwohl-Programme der SV-Group. Das abschliessende Feedback des Rates zeigte aber, dass die Delegierten sich in ihrer Arbeit von den Klassenkameradinnen und -kameraden sowie teilweise durch die Klassenlehrpersonen zu wenig wahrgenommen und wertgeschätzt fühlen. Deshalb versuchen wir im kommenden Schuljahr die Schnittstelle zwischen den

Klassen (Klassenstunde) und dem Schülerrat besser zu bewirtschaften. Wir bleiben dran!

**ROGER RAUBER,
REKTOR**





ALDO MAGNO
LEITER DIENSTSTELLE
GYMNASIALBILDUNG

RÜCKBLICK

DER HAMSTER SUCHT DIE STECKDOSE

Wie bereits im Vorjahr war die Dienststelle mit strategischen, langfristigen Themen gefordert. Mit dem Beschluss der Erziehungsdirektorenkonferenz, fortan die Kompetenzen der Maturandinnen und Maturanden in Deutsch und Mathematik verbindlicher zu gestalten (die so genannten Basalen Fachlichen Studierkompetenzen), wurden die Kantone nun aufgefordert, die konkreten Rahmenvorgaben zu definieren. So konnte eine Projektgruppe aus Lehrpersonen und Schulleitungsmitgliedern einen Konzeptentwurf zur Förderung der Basalen Fachlichen Studierkompetenzen in Deutsch und Mathematik erarbeiten. Das Konzept mit handfesten Vorschlägen soll in den nächsten Monaten in den Schulen diskutiert werden. Erfreulich ist dabei, dass die Kantonsschule Seetal in den Personen von Rektor Rauber und Christoph Kalt, Fachvorstand Mathematik, tatkräftig mitgearbeitet hat.

Auch der Dialog zwischen Hochschulen und Gymnasien war ein wichtiger Baustein unserer Arbeit: Die Organisation eines Begegnungstags mit den Hochschulen lief auf Hochtouren. Am 7. September 2017 sind über 300 Lehrpersonen und Dozenten beider Bildungsstufen an der Uni Luzern zusammengekommen und haben sich zur Schnittstelle verständigt. Und natürlich gab auch die Schnittstelle zur Volksschule zu tun. Der Regierungsrat schickte einen Entwurf einer neuen Wochenstundentafel für das Untergymnasium in die Vernehmlassung. Die Revision drängt sich auf wegen der Einführung des Lehrplans 21 an den Volksschulen. Der Entscheid zur neuen Stundentafel ist in den nächsten Monaten zu erwarten.

Die Dienststelle begleitet auch Gesetzgebungsprozesse: Im Rahmen dieser Arbeiten konnte eine Teilrevision des Gymnasialgesetzes in die parlamentarische Beratung geschickt werden. Diese bringt meines Erachtens eine klare Kompetenzklärung zwischen den Schulkommissionen, den Schulleitungen und der Dienststelle: Fortan soll

die Schulleitung Wahlbehörde für Lehrpersonen sein. Die Schulkommissionen wirken bei Anstellungen im Sinne der Qualitätssicherung mit. Auch sollen Prorektorinnen und Prorektoren direkt von den Rektorinnen und Rektoren gewählt werden. Der Leiter der Dgym indessen wählt ausschliesslich die Rektorinnen und Rektoren der Kantonsschulen bzw. die Leitung der Maturitätsschule für Erwachsene. Auch das Reglement zu den Maturitätsprüfungen wurde im Sinne der Kompetenzklärung geschärft: Die Maturitätsprüfungskommission ist künftig alleinige Verantwortliche für alle Fragen rund um die Maturaprüfung.

Das Projekt Organisationsentwicklung OE17 beansprucht auch uns: Die Regierung beauftragte uns aufgrund zweier Postulate, ein Konzept vorzulegen, wie der Instrumentalunterricht der Kantonsschulen an die Gemeindedemusikschulen übertragen werden kann. Auch in dieser sensiblen Frage konnten wir auf das Know How von Prorektorin Monika Iten zählen.

An der Kantonsschule Seetal fand im vergangenen Schuljahr die externe Evaluation des Qualitätsmanagements durch die Interkantonale Fachstelle für Externe Schulevaluationen (IFES) statt. Ebenso wurde ein Informatikprojekt des Bildungs- und Kulturdepartements an der Kantonsschule Seetal ausgewertet. Die damit verbundenen Arbeiten wurden sowohl von der Schulleitung als auch vom Kollegium professionell geschultert. Dafür möchte ich ganz herzlich danken!

Und leider war da noch die Finanzlage: Die Ablehnung des höheren Steuerfusses machte die Aufgaben unserer Dienststelle nicht einfacher und wirft Fragen zur Finanzierungs-, Bedarfs- und Chancengerechtigkeit auf. Diese werden entlang der Parteigrenzen kontrovers diskutiert. Auch das ist nichts Neues. Doch: Ein Kompromiss zur Ausfinanzierung des Service public wäre für die Schulen dringend nötig. So müssten wir nicht wie der Maulwurf im Hamsterrad ständig Leistungen überprüfen und so für Unruhe sorgen. Treffend beschreibt der Philosoph Zygmunt Bauman diesen Luzerner Habitus: Der elektrische Maulwurf ist darauf gepolt eine Steckdose zu finden, um seinen Akku aufzuladen, den er bei der Suche nach einer Steckdose geleert hat.

FEEDBACK – SPA- REN – STOLZ SEIN

So lassen sich einige wesentliche Ereignisse des Schuljahres 2016/17 zusammenfassen:

» Im Frühsommer 2016 wurden von Eltern und Ehemaligen Feedbacks eingeholt. Die Rückmeldungen sind sehr positiv ausgefallen. Die Schule wird als innovatives Bildungsunternehmen, der Schulcampus als bereichernde Lernumgebung wahrgenommen. Die Atmosphäre und das gute Verhältnis der Lehrpersonen zu den Jugendlichen werden geschätzt. Im Quervergleich zu anderen Schulen müssen wir uns nicht verstecken. Nebst der Freude über die Bestätigungen wurden von der Schulleitung auch die konstruktiv-kritischen Hinweise aufgenommen und Verbesserungsmassnahmen analysiert. Solche Rückmeldungen sind sehr wertvoll, da eine ehrliche Aussensicht unsere Selbstwahrnehmung ergänzt und uns die Möglichkeit gibt, suboptimale Gegebenheiten im Rahmen des Möglichen zu verbessern.

» Eine weitere Überlegung ergibt sich aus der diesjährigen externen Evaluation. Hinterfragt werden kann, ob heutzutage solche finanzaufwändigen Überprüfungen angebracht sind. Tatsache ist aber, dass sie ein Unternehmen, wie unsere Schule, weiterbringen. Erfreulicherweise ist der Bericht einerseits sehr gut ausgefallen, andererseits zeigt er Handlungsfelder auf, die Verbesserungen ermöglichen, ohne dass alles auf den Kopf gestellt werden müsste. Auch diese Standortbestimmung wird eine positive Weiterentwicklung unterstützen. Allen Mitwirkenden sei in diesem Sinne herzlich gedankt, da sie durch ihr Mitdenken ermöglichen, dass wir an der bereits hohen Qualität unserer Schule weiter feilen können.

Sparmassnahmen und weniger Lernende sind Herausforderungen, welche ohne spürbare Konsequenzen kaum noch zu lösen sind. Im Herbst 2016 wurde eine Zwangsferienwoche angeordnet. Diese Massnahme wurde heftig kritisiert und wird sich kaum mehr wiederholen. Dass Lehrpersonen nun ab dem kommenden Schuljahr mehr arbeiten müssen, mag dem einen oder anderen Bürger als plausible Lösung erscheinen. Tatsächlich funktioniert die Umsetzung aber nicht einfach über Mehrarbeit, da im Gegenzug nicht



ANGELIKA
ALBISSER-KROLL

RÜCKBLICK

PRÄSIDENTIN DER
SCHULKOMMISSION

mehr Schulstunden zur Verfügung stehen, welche übernommen werden könnten. Ehrlicherweise hätte also einfach von Lohnkürzungen gesprochen werden sollen, denn von wenigen Ausnahmen abgesehen läuft es faktisch fast immer darauf hinaus. Nachvollziehbar ist, dass dies Verunsicherung und Zukunftssorgen auslöst. Die personellen Diskussionen waren folglich auch für die Schulkommission ein ernstes Thema. Die budgetlose Zeit führte ausserdem zu sehr unfairen Situationen.

Weitere Sparmassnahmen in der Bildung treffen vor allem die Verwaltungskosten. Dies erschwert den Alltag und ist wenig effizient. Gleichzeitig fordern Vorgaben einige wichtige, jedoch kostspielige Neuerungen. Ist es nun aber richtig, diese Mehrkosten auf dem Buckel der Lehrpersonen und Schulen wieder einzusparen? Es wäre wünschenswert und nötig, wenn die Politik auf allen Stufen entsprechende Zusammenhänge erkennen und berücksichtigen würde. Bildung ist nach wie vor die grösste Schweizer Ressource; mit Käse und Uhren allein wird die Schweiz nicht überleben.

Die Schulkommission durfte sich an Sitzungen, Fachschaffbesuchen und diversen Veranstaltungen davon überzeugen, dass die Lehrpersonen sehr engagiert ihren Leistungsauftrag erfüllen und zusätzlich in zahlreichen Projekten die Jugendlichen in ihren

überfachlichen Kompetenzen schulen: Konzerte, Bildungsreisen, politische Diskussionen und Veranstaltungen, Besichtigungen, gestalterische Wettbewerbe, sportliche Events und Tanzwettbewerbe... Die Aufzählung ist nicht abschliessend, das Programm könnte kaum bunter sein. Die Mehrheit dieser hochkarätigen Anlässe ist nur durchführbar, weil das Kollegium offensichtlich mit viel Freude mit und für unsere Lernenden arbeitet, oft auch in der Freizeit. Diese Qualität bleibt unbezahlbar und die Schulkommission wird sich auch künftig dafür einsetzen, dass dieser erfreuliche Rahmen erhalten bleiben kann. Wie schon erwähnt – wir haben starken Gegenwind. Umso mehr gilt unser Dank all den Lehrpersonen, die sich für ihre Schützlinge engagieren und diesen positiven Drive vermitteln. Nebst dem notwendigen Wissen sind es diese überfachlichen Kompetenzen, welche aus der nächsten Generation eine positiv engagierte Gesellschaft entstehen lassen. Der Schulleitung danken wir für die gute Zusammenarbeit, dem Mensateam dafür, dass sie trotz aller Veränderungen die Jugendlichen so gut wie möglich kulinarisch verwöhnen, dem Sekretariat für die wertvolle Unterstützung das ganze Jahr über und den stillen Schaffern im Hintergrund, dass sie den Campus in Ordnung halten, hegen und pflegen.

NEUE KLASSEN

VORSTELLUNG

KLASSE L1A



Klassenlehrer: Büchi Philipp
Anderhub Noémie, Hochdorf
Aregger Julia, Eschenbach
Atalay Sila, Inwil
Budai Janos, Eschenbach
Burki Amélie, Eschenbach
Cicchetti Marco, Hochdorf
Jung Silvan, Hitzkirch

Koch Jonas, Hochdorf
Kündig Salome, Eschenbach
Langenegger Wanja, Emmen
Reinert Mauro, Hochdorf
Renner Alessio, Hochdorf
Stalder Joshua, Eschenbach

Wiens Benjamin, Eschenbach
Wolf Leandra, Hochdorf
Wollnik Theodor, Hochdorf
Wyrsch Linda, Inwil
Zumthurn Zacharias, Luzern
Zurfluh Jan, Hochdorf

KLASSE L1B



Klassenlehrer: Ruppen Christian
Arnold Robin, Hitzkirch
Baumeler Julian, Hochdorf
Blümlí Rahel, Römerswil
Bossart Enea, Altwis
Brunner Chiara, Hitzkirch
Eck Noah, Hochdorf

Furrer Marco, Hochdorf
Günther Tünde, Hochdorf
Jung Daria, Hitzkirch
Kurmán Julia, Ballwil
Mehr Sandro, Hitzkirch
Oppikofer Cyrill, Hitzkirch

Schmid Lea, Hitzkirch
Schuler Simon, Hitzkirch
Stalder Tabea, Ermensee
Straehl Virginie, Hitzkirch
Ulrich Luca, Altwis
Weibel Jana, Hochdorf

KLASSE L1C



Klassenlehrerin: Sigel Michèle
Bucher Melina, Hochdorf
Casanova Cheyenne, Schongau
Estermann Elias, Hohenrain
Fecker Manuel, Hohenrain
Grob Dominik, Gelfingen
Hermann Corsin, Gelfingen
Käch Tim, Hämikon

Longden Alice, Gelfingen
Müller Laura, Hochdorf
Rey Justin, Hohenrain
Scheidegger Alina, Hohenrain
Schimon Dominic, Hämikon
Schnarwiler Fabienne, Hämikon
Stiep Nathanael, Kleinwangen

Thommen George, Hämikon
Tschudin Elin, Hämikon
Tuor Mattia, Ballwil
von Ah Yara, Rothenburg
Walther Lars, Kleinwangen
Wechsler Meryl, Schongau

KLASSE F1



Klassenlehrerin: Durrer-Gläsle Christine

Deivendren Yahalinee, Hochdorf
Furrer Manuel, Schongau
Haxhimurati Learta, Luzern
Hirt Jason, Altwis
Ineichen Sara, Altwis
Kaeslin Davis, Hochdorf

Lustenberger Jasmin, Eschenbach
Melone Chiara, Eschenbach
Meyer Paula, Gelfingen
Rohrer Seraina, Inwil
Schwitter Julia, Inwil
Sidler Anja, Inwil

Stadelmann Jonas, Ermensee
Steiger Flavia, Inwil
Stübi Sereina, Emmenbrücke
von Rickenbach Nadine, Ballwil
Walther Karen, Gelfingen
Wyss Elena, Adligenswil

KLASSE K1



Klassenlehrer: Güntensperger Michael

Amrein Livio, Hochdorf
Amrein Silvan, Römerswil
Arnold Selina, Ballwil
Bachmann Kaj, Inwil
Balzli Elena, Schongau
Berüter Julia, Römerswil
Bühler Jenny, Hochdorf

Bühlmann Kevin, Baldegg
Bünzli Fabienne, Schongau
Bütler Rebecca, Hitzkirch
Di Bernardino Davide, Rain
Eberli Candice, Mosen
Ecoffey Léna, Hitzkirch
Fuchs Lara, Hochdorf
Gjokaj Rajmonda, Hochdorf

Hämmerli Olivia, Hochdorf
Kirschbaum Lisa, Hochdorf
Lang Olivia, Herlisberg
Lebei Yannik, Hohenrain
Mohanathas Vithiya, Altwis
Suter Solveig, Schongau
Tsfatsion Bana, Hitzkirch
Wicki Cedric, Hochdorf

CHRONIK MIT HIGHLIGHTS IN BILDERN

SCHULJAHR
2016/17



**UNSER KOLLEGIUM ZUM
SCHULJAHRESANFANG
22.8.2016**



**ERSTER SCHULTAG:
ERÖFFNUNGSTIMMUNGEN**

Links: Solistin Leonie Hämmerli, K2
Rechts: Alexander Schoch am Flügel, einstudiert mit Sigi Lichtsteiner

21.8.2016



**EVAKUATIONSÜBUNG
«ALLES UNTER KONTROLLE ...»
30.8.2016**





HERBSTSTUDIENWOCHE

Oben links: Gipsmasken: Marco Cicchetti, L1a
 Oben rechts: Science naturally –
 Die (Geo-)Physiker an der Göschener Alp
 Unten links: Hörspiel, L3ab
 Unten Mitte: Soundworkshop mit L4 & K2

26. – 30.9.2016



UNTERRICHTS- AUSFALLWOCHE

– Bildungslücke –

24. – 28.10.2016



ROMEO & JULIA

Eine zeitgemässe Adaption von Livia Barmettler

29.10.2016



ÖFFENTLICHE (FACH-)MATURA-ARBEITSPRÄSENTATIONEN

Oben: Lorena Rebsamen / Unten: Mika Stocker

25.11.2016



«LUZERN DISKUTIERT»

mit Bundesrat Didier Burkhalter und Franziska Fink, L5b / fotografiert von Pius Amrein (LZ)

16.11.2016





SEETALER WIRTSCHAFTSGESPRÄCHE

zum Thema «Start ups»

13.12.2016

WEIHNACHTSKONZERT

Feierliche Stimmung in und vor der
Pfarrkirche St. Martin

20.12.2016





SCHNEESPORTLAGER
 «Glücklich am Marterpfahl» in Saas-Grund
 19. – 24.2.2017



KANTONALER WETTBEWERB FOKUS MATURARBEIT
 Zwei Nominierungen zu «Schweizer Jugend forscht»
 Oben: «Stolzes Trio» – Wanda Roelofs, Dominik Kilchmann & Marcelina Arnold
 Mitte: Dominik Kilchmann vor dem Poster zu seiner Arbeit über «Peer Gynt» mit Gestalt an
 Unten: Marcelina Arnold mit der Korreferentin Eva-Maria Knüsel
 21.3.2017



FACHMATURAFEIER
 Links: Festrede als Slapstick
 Rechts: Vokalensemble
 27.1.2017





SCHOOL DANCE AWARD

Oben: die Nachwuchstalente
Unten: Unsere Preisträger

25.3.2017



«DAS DING» SBG AUSSTELLUNG

Bild & Objekt von Lukas Stocker

1.4.2017



PREMIERE VON «PEER GYNT»

Freifach Theater

7.4.2017



«DIGITALE FASTENWOCHE»

Links: Kreative Klassenstunde der L2c
Mitte: Analoge Smoothies
Rechts: Pausenkonzert

28.3.2017





FRÜHLINGSSTUDIENWOCHE
 Links: Kommunikationswoche L1: Im Verkehrshaus
 Rechts: Präventionswoche L5/K3: Mit der Hochdorfer Feuerwehr,
 Jack Rohrer über Biochemie von Drogen und bei der Rega in Kloten
 Mitte unten: Marc Böhler und L1 «Be smart with the phone»

1. – 5.5.2017





FRÜHLINGSSTUDIENWOCHE

Oben links und Mitte links: Technisches Gestalten mit der L1
Unten links: Romreise: Beim Zeichnen auf dem Kapitolsplatz
Rechts: Sportwoche mit F2/K2/L4 in Tenero

1. – 5.5.2017



EUROPATAG

Fachschaft Geschichte lädt zum Europatag:
Deutscher Verteidigungsattaché zu Besuch

10.5.2017

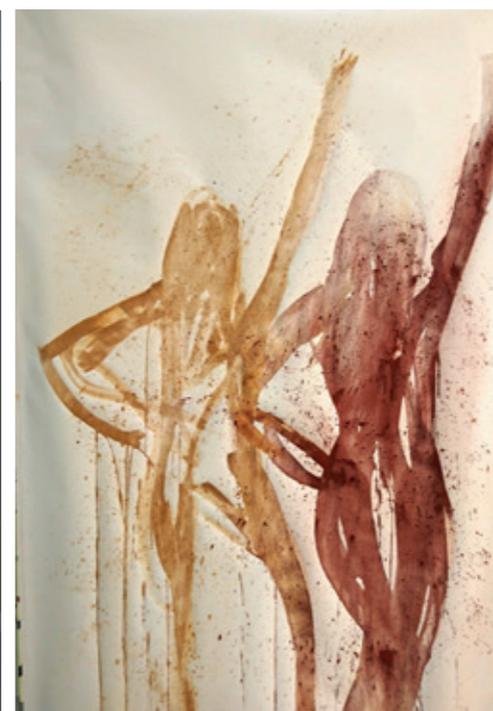




KULTURNACHT

Hör- und Sehspektakel aller
Musik- und Tanzformationen

17.5.2017





LAST SCHOOL DAY
Die Ältesten verlassen ihr Wigwam
19.5.2017

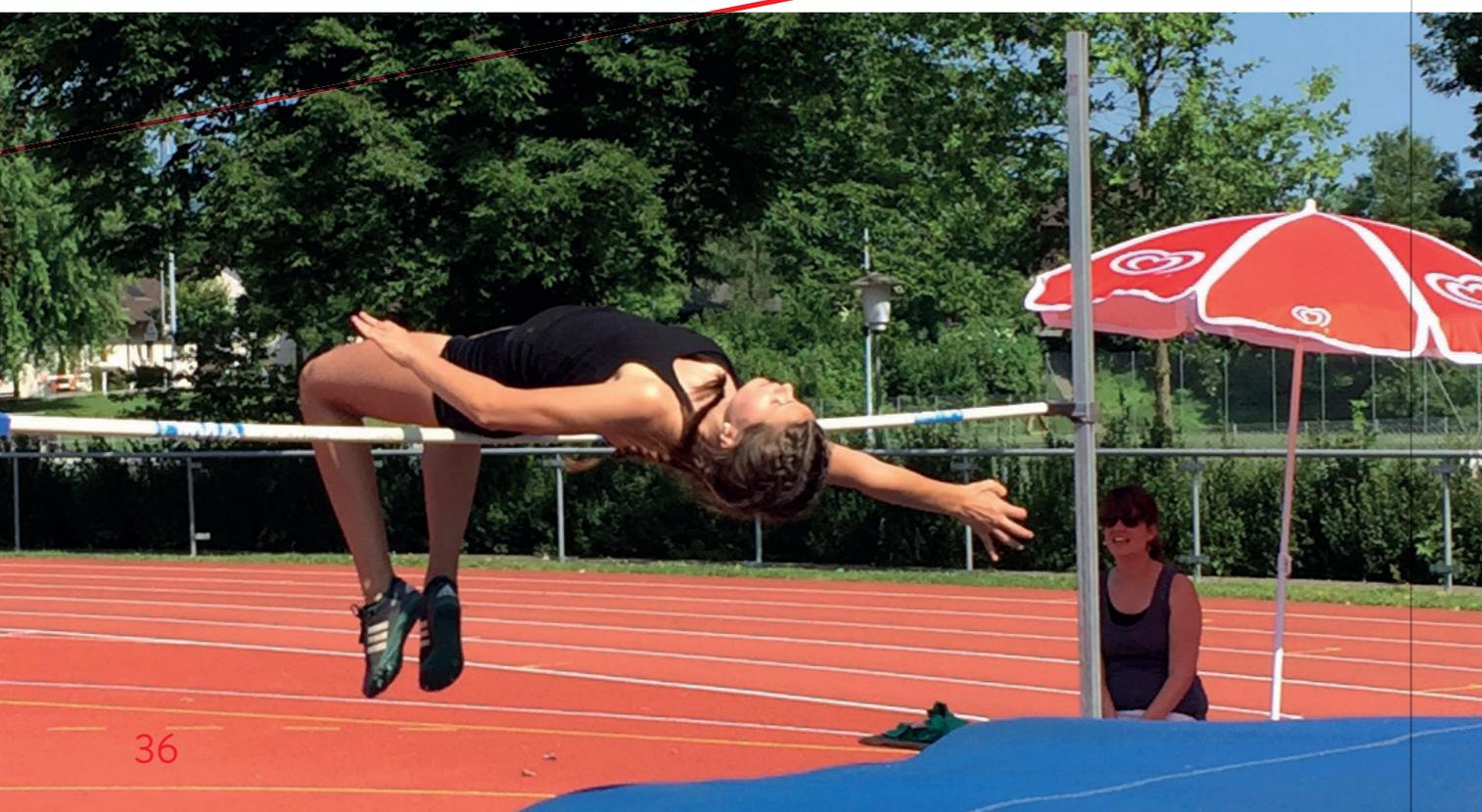


SCHRATTENFLUH
GG-Exkursion: L2b als Höhlenforscher
12.6.2017



SWING IN SPRING
jünger & älter: strahlend elegant
19.5.2017





SOMMERSPORTTAG
Links: Leichtathletik in Hochdorf
Rechts: Auf Rollen und Rädern zum Strandbad Hünenberg
13.6.2017



MATURA- & FMS-DIPLOMFEIER

Oben links: Maturarede von Dana Shmaria & Benjamin Beeler
Unten links, oben rechts: Jugendstreicherorchester Seetal unter der Leitung von Cecilia Albrecht
Unten rechts: Beste Maturazeugnisse – Wanda Roelofs, Dana Shmaria & Adriana Elmiger

23.6.2017





SCHWERPUNKTFACHTAGE

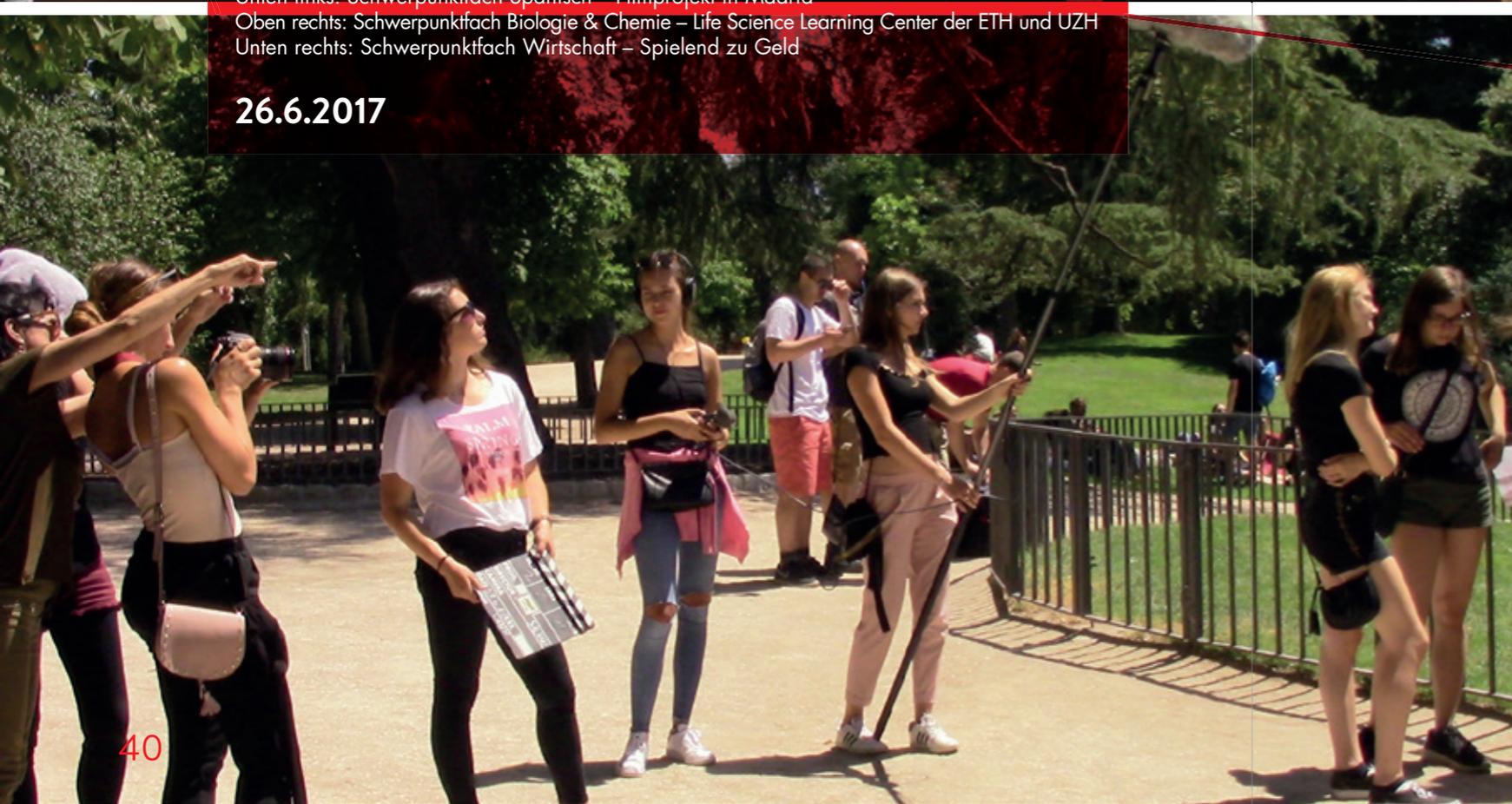
Oben links: Schwerpunktfach Bildnerisches Gestalten – Papiermühle Basel

Unten links: Schwerpunktfach Spanisch – Filmprojekt in Madrid

Oben rechts: Schwerpunktfach Biologie & Chemie – Life Science Learning Center der ETH und UZH

Unten rechts: Schwerpunktfach Wirtschaft – Spielend zu Geld

26.6.2017





TANZ-SPRACH-CAMP IN MONTPELLIER

Oben: Le groupe devant l'Hôtel de Région
Unten: Cours de langue

3.7.2017



LETZTER SCHULTAG

Links oben: Chefsache «Ausläuten»
Links unten: Abschied auf rotem Teppich
für Beni Duss & Maria Brun
Rechts: «Mr. Fast Finger» Suvin Blum

6.7.2017



MATURAE, MATURI & DIPLOMIERTE 2017

HERZLICHE
GRATULATION

KLASSE L6B



Klassenlehrer: Hofer René
Arnold Marcelina, Hochdorf
Badić Selma, Hochdorf
Buck Aline, Ballwil
Elmiger Jeannine, Ballwil
Estermann Andreas, Inwil
Frey Kyra, Emmen

Koller Valentina, Hohenrain
Leu Fabienne, Ballwil
Lütolf Aurelia, Eschenbach
Müller Jan Philipp, Hämikon
Ruckstuhl Linus, Gelfingen
Schmid Pascal, Aesch

Stocker Lukas, Hitzkirch
Stocker Mika, Hochdorf
Thaqi Antigona, Hochdorf
Villiger Naomi, Kleinwangen

KLASSE L6A



Klassenlehrerin: Josi Ursula
Barmettler Livia, Hochdorf
Bundi Janis, Hochdorf
Dell'Oglio Viviana, Eschenbach
Grütter Jessica, Eschenbach
Hauser Fiona, Ballwil
Hörl Simon, Hitzkirch

Koch Lairan, Luzern
Kolb Céline, Sulz
Meyer Giulia, Eschenbach
Naef Livia, Hochdorf
Rabus Julia, Gelfingen
Ruppen Noemi, Hochdorf

Rüttimann Salome, Hochdorf
Schwegler Aline, Ballwil
Troxler Sarah, Urswil
Tschopp Chiara, Gelfingen
Williner Silvan, Aesch

KLASSE L6C



Klassenlehrer: Jufer Martin
Beeler Benjamin, Ballwil
Berthel Michelle, Hohenrain
Elmiger Lukas, Römerswil
Fessler Stefanie, Hämikon
Häller Marc, Baldegg

Kaufmann Noah, Eschenbach
Landolt Kerstin, Inwil
Roelofs Wanda, Hitzkirch
Schoch Alexander, Schongau
Shmaria Dana, Baldegg

Stadelmann Larissa, Aesch
Weibel Levin, Schongau
Wüest Ryan, Hochdorf

KLASSE F3



Klassenlehrer: Rutschmann Thomas

Ehgartner Kentaro, Luzern

Ernst Julia, Rothenburg

Grootens Marie-Sophie, Luzern

Häfliger Géraldine, Luzern

Heer Enrique, Root

Hüsler Jonas, Rickenbach

Jutz Lavina, Hohenrain

Kirschner Hernandez Laura, Horw

Riebli Jasmin, Römerswil

Schmid Livia, Römerswil

Seeholzer Alexia, Kleinwangen

Steiner Nuela, Sulz

Wicki Nathalie, Römerswil

Ziltener Shalina, Beinwil a.S.

KLASSE K4



Klassenlehrer: Berger Cyrille Roger

Burger Manuel, Hochdorf

D'Angelo Giulia, Sursee

Elmiger Adriana, Sulz

Erni Alina, Römerswil

Fankhauser Simon, Schwarzenbach

Galic Valentina, Ballwil

Henseler Robin, Hitzkirch

Höltzchi Michelle, Aesch

Jost Florian, Ballwil

Kilchmann Dominik, Hohenrain

Portmann Sascha, Neudorf

Raymann Victoria, Urswil

Rebsamen Lorena, Aesch

Thalmann Syna, Ballwil

Tschuppert Lorena, Inwil

Widmer Robine, Hochdorf

Zimmermann Mirjam, Eschenbach

KLASSE F4



Klassenlehrer: Huber Rolf

Bucher Michelle, Baldegg

Dali Carlo, Rain

Galliker Manuela, Baldegg

Grimm Fabian, Sursee

Haas Sarah, Luzern

Hagmann Alina, Baar ZG

Hirst Michael, Buochs NW

Kasper Anjna, Hergiswil NW

Koller Jasmin, Malters

Langenegger Julia, Hochdorf

Prnokaj Arber, Emmen

Rogger Corina, Kleinwangen

Röhlisberger Gabriela, Beinwil a.S.



VERABSCHIEDUNG

MARIA BRUN

MIRJAM SCHÜRCH,
ENGLISCH- &
RELIGIONSLEHRERIN



Maria Brun wurde im Juli 1952 in Luzern geboren, wo sie 1973 auch das Gymnasium (Typus A, Latein und Altgriechisch) erfolgreich abschloss. Nach der Matura nahm sie ihr Theologie-Studium an der Universität Freiburg auf, welches sie 1981 mit dem Lizentiat abschloss. Das Spezialgebiet der orthodoxen Theologie ermöglichte ihr mehrere Auslandsaufenthalte an, u.a. in Griechenland und Bulgarien. Das Doktorats-Studium schloss Maria Brun im Jahr 1987 mit ihrer Dissertation zum Thema «Orthodoxe Stimmen zum Zweiten Vatikanischen Konzil» ab. Religion, das religiöse Leben, zwischenmenschliche Kontakte, aber auch intellektuelle Tiefe waren Maria Brun stets wichtig, und so schlossen sich verschiedene Anstellungen an, in denen sich diese Aspekte vereinen

liessen: Mehrere Jahre lang war sie wissenschaftliche Mitarbeiterin am Orthodoxen Zentrum des Ökumenischen Patriarchats in Chambésy, Genf, sowie am Institut für Ökumenische Studien der Universität Freiburg. In den 1990er-Jahren folgten eine Anstellung als Informationsbeauftragte der Schweizer Bischofskonferenz und akademische Lehraufträge in Theologie an den Universitäten Freiburg und Luzern. Seit vielen Jahren ist Maria Brun zudem für diverse theologische Publikationen redaktionell tätig, sie arbeitet in ökumenischen Gremien mit und geht seit 1990 auch der pastoralen Tätigkeit durch Predigtdienste in diversen Pfarreien nach. Als Religionslehrerin trat Maria Brun 2001 in Hitzkirch ins Lehrerinnen- und Lehrerseminar ein, und sie blieb der Schule auch nach der Zusammen-

legung und dem Neustart in Baldeggtreu. An der Kantonsschule Seetal unterrichtete sie Religionskunde im Untergymnasium und an der FMS sowie das Ergänzungsfach «Religionskunde und Ethik» im Obergymnasium. Gemeinsam mit weiteren Kollegen organisierte Maria Brun während mehrerer Jahre UNESCO-Schülerprojekte zum Thema Menschenrechte. Im Schulalltag fiel Maria Brun unter anderem durch ihre stets elegante, gepflegte und farbenfrohe Kleidung auf, die immer wieder für einen Farbtupfer im winterlich nebligen Seetal sorgte. Einen weiteren Farbtupfer vermochte Maria Brun in ihrem Unterricht zu setzen: In lebhaften Erzählungen wurden die Schülerinnen und Schüler oft auf Reisen in ferne Länder und zu fremden Religionen und Kulturen mitgenommen, was von ihnen sehr geschätzt wurde. Die gute Beziehung zu den Lernenden war Maria Brun ein Herzensanliegen, und so war das Unterrichtsklima in ihrem Klassenzimmer stets von einer wohlwollenden Atmosphäre und viel Herzlichkeit geprägt. Dieses Verhältnis zwischen den Lernenden und Maria Brun wird in einem Abschiedsbrief von einer Schülergruppe wie folgt auf den Punkt gebracht: «Es heisst, neue Wege brauchen ein offenes Herz. Wir glauben, dass Sie genau das haben! Wir wünschen Ihnen von ganzem Herzen nur das Beste auf Ihrem neuen Weg. [...] Wir möchten uns auch bei Ihnen für alles, was Sie in den letzten Jahren für uns getan haben, bedanken. Wir konnten immer sehr viel von Ihnen lernen, sowohl schulisch als auch menschlich.» Die Betreuung von Maturaarbeiten, über die Maria Brun noch bis November 2017 mit unserer Schule verbunden bleibt, führte immer wieder zu Auszeichnungen, wie im letzten Jahr Dominik Arnolds prämierte Arbeit beim kantonalen Wettbewerb oder die diesjährige beste Maturaarbeit mit regionalem Bezug von Robin Henseler.

Maria Bruns grosse Erfahrung, ihr Wissen und ihr Herz werden der Schule in Zukunft fehlen. Das Kollegium wünscht ihr von Herzen alles Gute für den neuen Lebensabschnitt!



VERABSCHIEDUNG

BENI DUSS

CHRISTOPH KALT,
FACHSCHAFTSLEITER
MATHEMATIK

Beni Duss stand bis zu seiner letzten Mathematiklektion immer ganz im Schulzimmer, das heisst als Mathematiker mit grossem Überblick und riesigem Repertoire an Methoden, die den Schülern sicher immer wieder zu Gute kamen und auch als Mensch, der sich immer wieder mit den Schülern auseinandergesetzt hat und pädagogisch tätig war. Gerade

diese Auseinandersetzung mit den Jugendlichen hat Beni immer gesucht. Am Seminar Hitzkirch war er lange Jahre Internatsleiter – eine Arbeit, die nicht zu einer bestimmten Tageszeit beginnt und aufhört. Da war er mit seiner Frau zusammen rund um die Uhr zur Stelle. Dass sich immer wieder Seminaristen und Seminaristinnen aus der näheren Umgebung

für das Internatsleben entschieden, spricht für sich.

Vor der Zeit im Seminar Hitzkirch ging Beni noch andere Wege: Nach dem Gymnasium 2 Jahre Chemie-Studium an der ETH, Sekundarlehrerdiplom (phil. II), Turnlehrerdiplom für Volksschule und einige Jahre Unterrichtstätigkeit (Hasle und Willisau).

Schon in der Frühzeit der Computeranwendungen stieg Beni intensiv in diese Techniken ein und war für zwei Jahre Ausbildungsleiter bei der Firma Scheidegger. Die Firma hat er zwar verlassen, aber die Freude an der Informatik blieb und das Fach wurde neben der Mathematik zu seinem zweiten Unterrichtsfach an der Kantonsschule Seetal. Bis zu seiner Pensionierung blieb er immer am Ball und ist uns als ICT-Supporter unzählige Male als Retter beiseite gestanden. Auch für Geräte und Medien war Beni verantwortlich und so war er als Techniker vor unzähligen Anlässen beim Einrichten von Mikrofonen, Beamern und Computern und während der Veranstaltung hinten am Technikpult tätig. Dies tat er oft gemeinsam mit Lernenden, die er in diesem Bereich ausgebildet hatte, wie zuletzt an der Maturafeier im Juni in Hochdorf und an der Verabschiedung am letzten Schultag in unserer Aula.

Die Erwachsenenbildung an der Kantonsschule Seetal verdanken wir zu einem grossen Teil Beni, er war im Aufbau die treibende Kraft, hat sie jahrelang geleitet und bot immer wieder selber Kurse an.

In Studienwochen traf man Beni nicht immer an der Schule an. Keineswegs genoss er aber dann zuhause seine Freizeit, auf Studienreisen fand man den erfahrenen Reiseleiter und Organisator. Die unvergesslichen Assisi-Reisen am Seminar Hitzkirch waren wohl kaum seine ersten Erlebnisse mit seinen Schülern. An unserer Kantonsschule folgten dann einige Male Reisen nach Rom (im Rahmen des Profulfaches Sprachen und Kultur der Antike) und Reisen nach Valencia oder Madrid mit Lernenden des Schwerpunktfaches Spanisch.

Zu guter Letzt – das Sozialpraktikum hat er auch betreut, und half dabei den Jugendlichen bei der Suche eines sinnvollen, gemeinnützigen Einsatzes



ausserhalb der Schule. Es gab keinen geeigneteren Coach als Beni.

Wie sehr sich Beni immer wieder für Neues interessierte und die Initiative ergriff, möchte ich anhand der Schulreise 2011 mit seiner L2-Klasse erläutern, auf der ich ihn begleiten durfte. Es ging vom Eigenthal zum Seilpark Fräkmüntegg. Nicht jedem Lehrer wäre es wohl dabei, wenn er am Eingang zum Seilpark mit Unterschrift die gesamte Verantwortung für die Schüler auf sich nehmen muss – für Beni war das klar, Verantwortung übernahm er ja sowieso, sobald er mit Jugendlichen zusammenarbeitete. Er selber mache dann ein paar

schöne Bilder von Schülern, gestand mir Beni zuvor auf der Wanderung, er getraue sich nicht an diese Seile hinauf. Nach der kleinen Einführung durch das Personal hiess es Gschältli fassen. Sie lagen schön in Reih und Glied vor uns – der erste, der ausgerüstet und voller Tatendrang dastand, war Beni.

Lieber Beni, wir wünschen dir weiterhin viele schöne Erlebnisse auf Reisen, mit deiner Familie samt Enkeln und behalte deine Neugier. Vielen Dank, dass du bei uns an der Schule warst und für alles, was du für uns getan hast.



VERABSCHIEDUNG

AARON TSCHALÈR

LORENZ GANZ,
FACHSCHAFTSLEITER
MUSIK

WIRKEN, WANDEL UND SUCHE

Aaron Tschalèr und seine vierzehnjährige Tätigkeit als Musiker und Musiklehrer an der Kantonsschule Seetal

Nach der Verabschiedung von Aaron Tschalèr im Beisein des gesamten Lehrerkollegiums am letzten Schultag des alten Jahres, welche mehr mit

dem zwinkernden Auge als mit dem seriösen Blick auf seine Verdienste und seinen Einsatz für unsere Schule vorstatten gegangen war, sollen nun auch die Ernsthaftigkeit der Arbeit, die musikalischen Erfolge, wie auch die pädagogischen Verdienste vom Beginn seines Wirkens bis heute einen würdigen Platz erhalten.

Es waren aufregende Zeiten im Jahr 2003, als Aaron bei uns in die damalige KMS (Kantonale Mittelschule Seetal) mit ihren Abteilungen Lehrerseminar und Gymnasium, als Schule mit zwei Standorten (Hitzkirch und Hochdorf), eintrat. Das Auslaufen des Seminars war zu diesem Zeitpunkt be-

reits beschlossene Sache und ebenso war der Umzug an den neuen Standort in Baldegg festgelegt und kommuniziert. Von Unsicherheiten geprägt war der Alltag, und es gab wenige Regeln, wie die Schulkonzerte, der Unterricht und die kulturellen Beiträge der Schule(n) auszusehen hatten. Man kann also sagen, dass Aaron in kaltes Wasser geworfen wurde, obwohl er ein damals schon mit allen Wassern gewaschener Pädagoge und erfahrener Musiker war. Aaron hat durch seine einnehmende Art bald Fuss gefasst, hat das kulturelle Leben der Schule mitgestaltet und sich konstruktiv eingebracht.

In bleibend guter Erinnerung ist seine erste musikalische Leitung eines Weihnachtskonzertes mit der «Weihnachtskantate für junge Leute» von Klaus Wüsthoff, welche damals noch in Hitzkirch durchgeführt wurde. Es folgten regelmässige Auftritte als Dirigent, flankiert von Aufgaben als Ideengeber und Motivator. Aaron wirkte dabei als verbindendes Element und stets mit dem Anliegen, dass die beiden Schulkulturen der nun verheirateten Schulen zueinander finden konnten. Dies in der Funktion als Fachschaftsvorstand, als Konzertorganisator oder einfach als Kollege und Freund. Stets hatte er Verständnis für Missverständnisse, schlichtete, wenn Diskussionen unter den vereinigten Musikern zuweilen zu verhärteten Fronten geführt hatten und legte mit seiner Art, die Dinge klar zu benennen ohne verletzend zu sein, den Grundstein für die heutige Situation, wo die Musik und die Musiker zwar als bunte Gruppe erscheinen und doch einheitlich konstruktive Lösungen für die anstehenden Aufgaben und Probleme die Regel sind. Aaron leitete von Anfang an den Chor der Kantonsschule. Meist war es ein Frauenchor, waren doch schon zu Beginn der neuen Schule in Baldegg singende Männer Mangelware. Es gab unter seiner Leitung keine stilistischen Grenzen. Die Berührung dieser begann mit einem der ersten Weihnachtskonzerte in der Klosterkirche Baldegg mit der «Messe Basse» von Gabriel Fauré, welche dem Chor in seiner modernen Klangsprache einiges abverlangte. «Tierische» Musik, Gospel, die Latin Night, Five Elements und viele weitere geistliche und weltliche Chorprojekte folgten, ab 2011 in der Form des u.a. von Aaron ins Leben gerufenen «DanceSing»-Projektes, welches auf hohem Niveau das Tanzen und Singen zu einer das Auge und Ohr gleichsam ansprechenden Einheit führen vermochte.

Von den vielfältigen musikalischen Wirkungsfeldern sollen an dieser Stelle nur noch zwei Konzerte Erwähnung finden: Allen internen und zugewandten Kräften der Kantonsschule ist sicherlich die glänzende Aufführung von Antonio Vivaldis «Gloria» anlässlich des zehnjährigen Schuljubiläums (2015) noch in allerbesten Erinnerung, wo es Aa-

ron mit viel persönlichem Einsatz zu Stande brachte, die vielfältigen musikalischen Kräfte der Kantonsschule zu bündeln und zu einem grossen Auftritt aus einem Guss zu führen. Zum Zweiten hat sich Aaron diesen Frühling eindrucksvoll mit der aus drei Konzerten bestehenden «Kultur Nacht» verabschiedet und hat, auch nachdem er sich für den Schritt in eine neue Zukunft entschieden hat, für uns als krönenden Abschluss einen wunderbaren Konzertabend auf die Beine gestellt.

Aaron Tschalèr wurde von seinen Schülerinnen und Schülern nicht zuletzt im regulären Musikunterricht

sehr geschätzt. Seine väterlich verständnisvolle und einfühlsame Art führte zu vielen guten persönlichen Kontakten und einem hohen Mass an Vertrauen, welches für das Lernen einen fruchtbaren Boden schaffte.

Aaron wird nach den Sommerferien im Gymnasium Altdorf in gleicher Funktion neu beginnen. Nun gilt es Abschied zu nehmen, die Daumen zu drücken und zu wünschen, dass seine vielen Talente und sein Wirken mit dem gleichen Herz und Schwung auch am neuen Ort eine Resonanz finden, auf fruchtbaren Boden fallen und offene Ohren den neuen Wind richtig verstehen. Mach's gut!



Bild: Aaron Tschalèr an der Kultur Nacht fotografiert von Felix Leyer

VERAB-
SCHIEDUNG

IRENE STOCKER

MARLIS KLAUSER,
FACHSCHAFT
FRANZÖSISCH



Zupackend, unkompliziert, offen, detailreich und kreativ in der Unterrichtsgestaltung – dies sind nur ein paar wenige von Irene Stockers Qualitäten. Eingestiegen ist Irene Stocker an unserer Schule als Lehrerin für die Förderkurse in Französisch und Deutsch. Seit 2010 unterrichtete sie mit einem 30%-Pensum als Französisch- und auch als Klassenlehrerin. Im vergangenen Schuljahr engagierte sie sich für ein Austauschprojekt. Zudem war sie seit einigen Jahren auch als Fotografin unserer Schule tätig.

Ihre fachlichen und pädagogischen Kompetenzen wurden von den Lernenden sehr geschätzt. Ein paar Rückmeldungen ihrer Schülerinnen und Schüler geben wir hier sinngemäss wieder:

Die Lernenden schreiben, dass Frau Stockers Unterricht abwechslungsreich und spannend gestaltet ist. Sie finden die Lektionen weder streng noch langweilig, sondern spannend und lehrreich. Auch die gebotenen Möglichkeiten, selbständig arbeiten zu können, schätzen sie.

Die Schülerinnen und Schüler spüren, dass sie ernst genommen werden und dass Irene Stocker alles macht, um allfällige Knoten zu lösen. Sie versteht Witze und Spässe, kann aber auch streng sein. Sie ist freundlich, aufgestellt, fröhlich, hat ein grosses Herz, eine liebevolle und gutmütige Art.

Sie interessiert sich für die einzelnen Schülerinnen und Schüler und wie es ihnen geht. Ihre Freude am Französisch kann sie gut zeigen, und sie weiss, dass es für einen erfolgreichen Unterricht sehr nützlich ist, wenn die Schülerinnen und Schüler selbst auch Freude an der Sprache haben.

Irenes Interesse an den Jugendlichen und das Verständnis für ihre Anliegen stammen bestimmt auch von ihrer reichen Erfahrung als Mutter. Ihre doppelte Perspektive als Mutter und Lehrerin erlaubt es ihr, die Jugendlichen zu verstehen und gut mit ihnen umzugehen. Dies kommt sicher auch den neuen Klassen an der Sekundarschule Hochdorf zugute, wo sie ihre Unterrichtstätigkeit nun aufnimmt.

Für diese neue Herausforderung wünschen wir dir, liebe Irene, von Herzen «Bon courage»!



VERAB-
SCHIEDUNG

KURT HESS

MONIKA ITEN,
PROREKTORIN

LEHRER FÜR VIOLONCELLO

Kurt Hess studierte am Konservatorium Luzern, in den USA und Canada und erlangte 1972 das Lehrdiplom für Violoncello mit «Auszeichnung».

1975 schloss er den Studiengang zum «Artist Diploma» (Solistendiplom) an der Indiana University, Bloomington (USA) mit dem Prädikat «Höchste Auszeichnung» ab. 1977 wurde er ans Elder Conservatorium der University of Adelaide, Australien, berufen, wo er von 1978 bis 1987 eine Professur innehatte.

Kurt Hess unterrichtete u.a. seit 1993 Violoncello am Seminar/Gymnasium Hitzkirch und in der Folge an der Kantonsschule Seetal.

Er hat neben seiner Unterrichts- und Konzerttätigkeit unzählige Tourneen und Konzertreisen in europäischen Ländern, im Fernen Osten, in Süd-

ostasien, im Nahen Osten und Südamerika bestritten. Sein musikalisches Können ist meisterhaft und grossartig, schlicht und einfach: beeindruckend und bewundernswert!

Wir bedanken uns ganz herzlich bei Herrn Kurt Hess für seine geleistete Arbeit und sein Engagement zugunsten der Kantonsschule Seetal!

Zum wohl verdienten Ruhestand wünschen wir ihm von Herzen alles Liebe und Gute, Zufriedenheit und insbesondere beste Gesundheit sowie Zeit für seine Hobbys, wie zum Beispiel das Musizieren mit ganz besonderen Celli. Wir freuen uns bereits jetzt auf die nächste «Soirée Fleckenstein» mit Kurt!

VERABSCHIEDUNG

MARTIN STANGL

BRUNO WYRSCH,
MATHEMATIK- &
PHYSIKLEHRER



Martin Stangl kam im Schuljahr 2014/15 an die KS Seetal und unterrichtete in einem kleineren Pensum Mathematik und Informatik am Gymnasium. Aufgewachsen ist er in Brugg/Windisch. Nach der Matura an der Kantonsschule Baden studierte er Informatik an der Universität Linz (A) und arbeitete anschliessend als wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Fachhochschule Nordwestschweiz (FHNW) in Brugg. Seit 2012 ist er Lehrbeauftragter an der FHNW und pendelte daher mehrere Male die Woche vom Aargau zu uns ins Seetal. Er hatte sich bei uns schnell eingelebt und verlässt nun unsere Schule in einer schwierigen Zeit mit schrumpfenden

Schülerzahlen, da seine befristete Anstellung ausläuft. Diesen Sommer absolvierte er mit Bravour das höhere Lehramt im Fach Informatik an der Universität Basel und startete nun neben seiner Anstellung an der FHNW mit einem grösseren Pensum an der Neuen Kantonsschule Aarau im Fach Informatik.

Ich durfte Martin Stangl als Mentor zur Seite stehen und staunte immer wieder, wie schnell er aus seinen Unterrichtserfahrungen lernte. Der Austausch beim Besprechen unseres Unterrichts war sehr ergiebig, spannend und kooperativ. Martin war eloquent, klar im Ausdruck und schnell im Denken! Als Lehrperson begegnete er neuen The-

men und Methoden offen, sein Unterricht war umsichtig und gut geplant, in beiden Fächern weckte er dank seiner Kompetenzen bei den Schülerinnen und Schülern Neugierde und Interesse für naturwissenschaftliche/technische Fragestellungen.

Wir werden seine freundliche und kollegiale Art vermissen und lassen ihn nur ungern ziehen. Für seinen wertvollen Einsatz danken wir Martin herzlich und wünschen ihm auf seinem weiteren Lebensweg nur das Beste.



VERABSCHIEDUNG

MARIJAN BUDIMIR

ANDREA AEPPLI,
LEITERIN
ZENTRALE DIENSTE

Per 1.1.1990 kam Marijan Budimir als «Angestellter im festen Dienstverhältnis» an das kantonale Lehrerinnen- und Lehrerseminar nach Hitzkirch. Die genaue Stellenbezeichnung lautete «Hausangestellter».

Marijan arbeitete während 27 Jahren für den Kanton Luzern. Die meisten von uns kennen ihn nur noch als Hauswart-Assistenten in Baldegg, wo er nach der Fusion der Kantonsschule Hochdorf und dem Seminar in Hitzkirch sein neues Wirkungsfeld fand.

Marijan verrichtete seine Tätigkeiten vorwiegend im Hintergrund und sprang überall ein, wo Not am Mann war. Er zeichnete sich durch seine grosse Hilfsbereitschaft aus und sein Lachen wurde oft gehört in den Gängen in Baldegg.

Seine grosse Liebe gehört seinem Heimatland Kroatien, wohin er so oft als möglich fuhr. Manchmal auch nur ein verlängertes Wochenende.

Ende Februar trat er seinen verdienten Ruhestand an.

Lieber Marijan, wir danken Dir für Deine Leistungen hier in Baldegg und früher in Hitzkirch und wünschen Dir gute Gesundheit, so dass Du den neuen Lebensabschnitt noch lange geniessen kannst.

VERABSCHIEDUNGEN: WEITERE MITARBEITERINNEN



SILVIA KARLI

Bereits an der Kantonsschule in Hochdorf in der Mensa angestellt, arbeitete Silvia Karli seit der Eröffnung unserer Schule im Jahr 2005 mit viel Liebe und Herzblut sowohl in der Mensa wie auch mit einem kleinen Pensum in der Reinigung.

Ob beim Sandwich-Zubereiten, beim Anrichten der leckeren Menus, an der Kasse oder bei der Grundreinigung, sie strahlte immer eine grosse Zufriedenheit aus, war «Teampayerin» und eine sehr grosse Bereicherung in unserem Team.

Sie hatte für alle ein offenes Ohr, viele spannende und lehrreiche Gespräche konnten wir in den vielen Jahren zusammen führen und noch so vieles mehr erleben.

Liebe Silvia, wir danken dir herzlich für das grosse Engagement an unserer Schule und wünschen dir für die Zukunft alles Gute.



MARCILENE PINHEIRO DOS SANTOS

Marcilene war bei uns an der Schule während zwei Jahren in der Reinigung und in der Abwaschküche in einem kleinen Pensum tätig.

Die Räumlichkeiten im Südbau pflegte sie mit viel Freude und Elan.

In den zwei Jahren hatten wir zahlreiche lustige Begegnungen mit ihr, wir erlebten einen Hauch ihres brasilianischen Temperamentes und erinnern uns gerne an das strahlende Lachen und noch Vieles mehr.

Liebe Marcilene, wir danken dir herzlich für das grosse Engagement und wünschen dir für die Zukunft alles Gute.

Beide Texte von Hildegard Städler, Leitung Hauswirtschaft/Mensa



KATRINA HAHN

Katrina Hahn hat im August 2014 an unserer Schule ihre dreijährige Ausbildung zur Kauffrau mit Profil E angetreten. Innerhalb kurzer Zeit hat sie sich im betriebssamen Umfeld eingelebt und wurde von der ganzen Schulgemeinschaft als kompetente Mitarbeiterin und Kollegin geschätzt. Hervorzuheben sind ihre schnelle Auffassungsgabe und ihre ausgezeichneten Informatikkenntnisse, welche sie zu einer wertvollen Mitarbeiterin im Sekretariat gemacht haben. Im Juni 2017 hat sie ihre Lehrabschlussprüfung bestanden, wozu wir ihr herzlich gratulieren. Im Herbst wird sie die Berufsmatura in Angriff nehmen. Dazu wünschen wir ihr viel Glück. Wir danken Katrina für ihre geleistete Arbeit und wünschen ihr für die Zukunft nur das Allerbeste.

Text von Sandra Wildisen, Sekretariatsleitung

VORSTELLUNG: NEUE MITARBEITERINNEN & MITARBEITER



BEATRICE KAESLIN

Ich heisse Beatrice Kaeslin-Inderbitzin, bin verheiratet und habe drei Kinder (23, 20, 19).

Aufgewachsen bin ich in der Stadt Luzern, wo ich auch meine Ausbildung als Kaufmännische Angestellte gemacht habe. Jetzt wohne ich seit über 20 Jahren in Inwil. Meine Hobbies sind Lesen, Kochen und Sport. Ich freue mich an der Kantonsschule Seetal wieder in den Berufsalltag einsteigen zu können.



JASMIN MÜLLER

Mein Name ist Jasmin Müller, ich bin 16 Jahre alt und wohne mit meiner Familie in Hochdorf. In meiner Freizeit spiele ich Volleyball und unternehme auch mal gerne was mit Freunden. Nach dem Abschluss der Sekundarschule in Hochdorf habe ich im Au-

gust 2016 meine Lehre als Kauffrau an der Kantonsschule Seetal begonnen. Ich freue mich, bis zum Sommer 2019 im Sekretariat bei Frau Wildisen lernen und für die Schule arbeiten zu dürfen.



PHILIPPE STICKEL

Seit 1972 bin ich in Sempach wohnhaft. Nach guter alter «Art» besuchte ich dort die Sekundarschule und nach deren Abschluss absolvierte ich eine Baualerlehre.

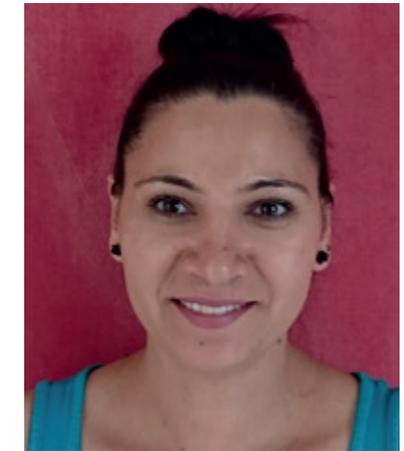
Diverse Betätigungen und Engagements füllten mein Berufsleben aus. Insbesondere die letzten Jahre konnte ich auf Arbeitsreisen auch unsere Schweiz besser kennenlernen.

Leider traf die wirtschaftliche, wie die meteorologische Situation auch meine bisherige Berufssparte (Schneebereich), was zur Auflösung meines Arbeitsvertrages führte.

Durch die Anstellung hier an der Kantonsschule Seetal darf ich mich neuen Herausforderungen und Begegnungen stellen. Nach dem Eintritt im März 2017 erlaube ich mir zu merken: «Es gfaut mer cheibe guet».

Meine Hobbies, das Theaterspielen und der Betrieb des Hexenturmes, welcher durch die Theatergesellschaft Sempach genutzt wird, begleiten mich als Ausgleich.

Ich freue mich auf jegliche Begegnungen und wünsche allen nachträglich einen guten Start.



ELZANA SYLEJMANI

Mein Name ist Elzana Sylejmani. Ich bin 38 Jahre alt, verheiratet und habe vier Kinder. In der Freizeit bringe ich viel Zeit mit meiner Familie und gehe sehr gerne auf Reisen. Beruflich bin seit sieben Jahren in der Reinigungsbranche tätig.

Ich freue mich sehr auf meine neuen Aufgaben und auf eine schöne Zeit mit dem Lehrer-Team und den Schülern.



YVONNE TSCHOPP-CAMENZIND

Yvonne Tschopp-Camenzind, neue Mediothekarin, hat sich im «a priori» Herbst 2016/17 vorgestellt.

PERSONEN DER KS SEETAL

SCHULKOMMISSION DER KANTONSSCHULE SEETAL

Albisser-Kroll Angelika, Fürsprecherin, Richterin am Bezirksgericht Hochdorf, Hämikon, Präsidentin
Bächler Hans, lic. phil. I, Hochdorf
Bischof-Meier Lea, Gemeinderätin, Kommunikationsfachfrau, Hochdorf
Brun René, Schulleiter Schule Eschenbach, Gelfingen
Kolb Andreas, Dipl. Ing. ETH, Sulz
Mölbart Kramer Susanne, Dr. sc. nat., Hochdorf

Vertreter des Bildungsdepartementes

Aldo Magno, lic. phil. I, Leiter Dienststelle Gymnasialbildung BKD, Luzern

Lehrer/-innenvertretung

Fitz Lisa, lic. phil. I, Bottmingen
Hofer René, lic. phil. II, Malers

MATURITÄTSKOMMISSION DES KANTONS LUZERN

Girsberger Daniel, Prof. Dr., Rechtswissenschaftliche Fakultät der Universität Luzern (bisher), Präsident
Blatter Michael, Dr. phil., Universität Luzern (bisher)
Graber Philomène, lic. phil. I, Schulleitung Maturitätsschule für Erwachsene MSE (bisher)
Hirschi Hans, Dr., Rektor Kantonsschule Alpenquai Luzern (bisher)
Kaufmann Victor, lic. phil., Rektor Kantonsschule Willisau (neu)
Spalinger Monika, eidg. dipl. Apothekerin (bisher)
Suter-Furrer Regula, lic. iur., Rechtsanwältin, Fellmann Tschümperlin Lötscher (bisher)
Vock Egon, Prof. Dr., Hochschule Luzern – Technik & Architektur (bisher)
Walther Claude, Prof., PH Zürich (bisher)

Geschäftsführung/Sekretariat

Bildungs- und Kulturdepartement, Dienststelle Gymnasialbildung, Luzern

SCHULLEITUNG DER KANTONSSCHULE SEETAL

Rauber Roger, lic. phil. I, Rektor, Luzern
Helfenstein Klaus, lic. phil. II, Prorektor, Hochdorf
Iten Monika, lic. phil. I, Prorektorin, Unterägeri
Hünerfauth Günther, dt. Staatsexamen MA u. DE, Prorektor, Luzern
Aeppli Andrea, Betriebsökonomin FH, Beinwil (Freiamt)

Sprache und Kultur der Antike
Biologie
Deutsch, Französisch
Mathematik
Leiterin Zentrale Dienste

LEHRPERSONEN FÜR KLASSENUNTERRICHT

Amalfitano Giuseppe E., Dr. phil., Pfeffikon
Ambauen Markus, lic. phil. I, Stansstad
Angelucci Simonetta, Sekundarlehrerin phil. II, Baldegg
Bachofer Fuchs Luzia, lic. phil. I, Leutwil
Becker Annika, dipl. Mathematikerin, Hochdorf
Berger Cyrille Roger, lic. phil. I, Mosen
Blättel Richard, Dr. phil., Zürich
Brun Maria, Dr. theol., Luzern
Bucher Zimmermann Angelika, lic. phil. I, Beromünster
Bucher Rhea Julia, M.A., Adligenswil
Büchi Philipp, lic. phil. I, Hochdorf
Burach Olivier, dipl. Turn- und Sportlehrer I+II, Neudorf
Bussmann Claudia, dipl. Hauswirtschaftslehrerin, Hitzkirch
Chappuis Roth Fabienne, lic. phil. I, Oberrohrdorf
Darms Roman, lic. phil. I, Muri AG
Durrer-Gläsle Christine, dipl. Biologin, Steinhausen
Duss Benedikt, Sekundarlehrer phil. II, Gelfingen
Ehram Alain, dipl. Geograph, Luzern
Estermann Barbara, lic. iur., Kulmerau
Fitz Lisa, lic. phil. I, Bottmingen
Ganz Lorenz, dipl. Musiklehrer, Kriens
Gasser Stephan, lic. phil. II, Wolhusen
Güntensperger Michael, dipl. Geograph, Oberkirch
Gwerder Daniel, lic. phil. I, Oberägeri
Hofer René, lic. phil. II, Malers
Huber Beda, dipl. Turn- und Sportlehrer II, Sempach
Huber Erich, Dr. phil., Ebikon
Huber Rolf, lic. phil. I, Luzern
Isenegger Ueli, dipl. Turn- und Sportlehrer II, M.Sc. ETH
in Bewegungswissenschaft, Emmenbrücke
Josi Ursula, lic. phil. I, Kriens
Jufer Martin, Dr. sc. nat., Zürich
Kalt Christoph, dipl. phys. ETH, Auw
Keller Silvan, lic. phil. I, Ballwil
Klauser Marlis, lic. phil. I, Hildisrieden
Knüsel Eva Maria, M.A. BFH in Art Education, Luzern
Kunz Thomas, dipl. Turn- und Instrumentallehrer, Langenthal
Meier Urs, MAS E-Learning & Knowledge Management, Hochdorf
Moser Lea, dipl. Lehrerin für Bildnerisches Gestalten, Bremgarten b.B.
Ruppen Brigitte, lic. phil. I, Hochdorf
Ruppen Christian, lic. phil. I, Hochdorf
Rutschmann Thomas, lic. phil. I, Wohlen
Saxer Kerstin, Schulmusik II/Lehrdiplom Gesang, Hohenrain
Schenk Ruedi, dipl. Musiker, NDK ICT an Schulen, Ruswil
Schibli Sylvia, Dr. rer. nat., Baden
Schürch Mirjam, M.A. in English Linguistics, Herzogenbuchsee
Sigel Michèle, dipl. Turn- und Sportlehrerin II, Horw
Stadelmann Kathrin, lic. phil. I, Gattikon
Stalder Tobias, dipl. Turn- und Sportlehrer II, Luzern
Stangl Martin, dipl. Ing. Informatik, Brugg
Stocker Irene, dipl. Sekundarlehrerin phil. I, Hitzkirch
Strässle Thomas, lic. phil. I, Horw
Summermatter Alain, lic. phil. I, Hitzkirch
Thüer Judith, lic. phil. II, Aarau
Trottmann Maria, dipl. Arbeitslehrerin, Hochdorf
Tschalèr Aaron, dipl. Musiklehrer, Horw
von Matt Martin, lic. phil. I, Hochdorf
Wey Pius, dipl. Werk- und Zeichenlehrer, Staufen
Wildisen Nicole, lic. phil. I, Sarnen
Wyrsch Bruno, dipl. Ing. ETH, Ebikon

Physik, Mathematik
Pädagogik/Psychologie, Überfachliche Kompetenz
Mathematik
Französisch
Mathematik
Französisch, Englisch
Deutsch, Philosophie
Religionskunde und Ethik
Geschichte
Bildnerisches Gestalten
Französisch
Sport
Hauswirtschaft
Französisch, Überfachliche Kompetenzen
Englisch
Biologie
Mathematik
Geografie
Wirtschaft und Recht
Philosophie, Deutsch
Musik
Biologie
Geografie, Mathematik
Englisch
Geografie
Naturlehre, Tastaturschr., Sport
Mathematik
Philosophie, Deutsch

Sport
Deutsch, Sprache und Kultur der Antike
Chemie
Mathematik, Physik
Deutsch
Französisch
Bildnerisches Gestalten
Sport
Informatik
Bildnerisches Gestalten
Psychologie, Pädagogik, Überfachliche Kompetenzen
Englisch
Geschichte, Sprache und Kultur der Antike
Musik
Informatik
Chemie
Englisch, Religionskunde und Ethik
Naturlehre, Sport
Deutsch
Sport, Geografie
Informatik
Französisch
Französisch
Geschichte, Deutsch
Biologie
Textiles Gestalten
Musik
Musik
Bildnerisches und Technisches Gestalten
Spanisch
Physik, Mathematik

LEHRPERSONEN FÜR INSTRUMENTALUNTERRICHT UND FREIFÄCHER

Albrecht Cecilia, Musikerin, Hochdorf
 Andres Simon, Musiker, Hochdorf
 Caviezel Gian, Musiker, Adligenswil
 Coll García Judith, Musikerin, Luzern
 Dalkan-Schraner Yvonne, Musikerin, Dierikon
 Dobler Alain, Musiker, Hochdorf
 Ganz Lorenz, dipl. Musiklehrer, Kriens
 Germann Thomas, Musiker, Sarmenstorf
 Hess Kurt, Musiker, Beromünster
 Josi Ursula, lic. phil. I, Kriens
 Kunz Thomas, dipl. Turn- und Instrumentallehrer, Langenthal
 Küttel Lili, Musikerin, Luzern
 Leyer Claudine, Tanzlehrerin, Adligenswil
 Lichtsteiner Sigi, Musiklehrer, Luzern
 Portmann Thomas, Musiker, Ruswil
 Romanò Gianluca, Musiker, Baldegg
 Saxer Kerstin, Schulmusik II/Lehrdiplom Gesang, Hohenrain
 Scherer Ottilia, Yogalehrerin, Hitzkirch
 Schneider Sikora Regula, Musikerin, Kastanienbaum
 Tschalèr Aaron, dipl. Musiklehrer, Horw
 Wurmet Beat, Musiker, Luzern

Violine, Viola
 Klavier
 Gitarre
 Violine
 Sologesang
 Saxophon
 Klavier, Vokalensemble
 Gitarre
 Cello
 Theater
 Saxophon
 Sologesang
 Freifach Tanz
 Klavier
 Trompete, BigBand
 Klavier
 Sologesang
 Freifach Yoga
 Klarinette, Sologesang
 Chor
 Schlagzeug

STELLVERTRETUNGEN

Alig Beat, Chur
 Bachmann Julia, Basel
 Bucheli Esther, Hergiswil
 De Stefani Robin, Luzern
 Montoya Monica, Luzern
 Schelbert Leo, Luzern

Musik
 Musik
 Textiles Gestalten
 Instrumentalunterricht
 Spanisch
 Mathematik

NICHT UNTERRICHTENDES PERSONAL

Leitung Zentrale Dienste
 Aepli Andrea, Betriebsökonomin FH, Beinwil (Freiamt)

Leitung Hauswirtschaft/Mensa
 Städler Hildegard, Rain

Rechnungswesen/Dokumentationen
 Morina Lucia, Sachbearbeitung, Hochdorf

Verpflegung/Reinigung
 Baftiu Feride, Gelfingen
 Begovic Marija, Hitzkirch
 Karli Silvia, Hochdorf (bis 31.10.2016)
 Pinheiro dos Santos Marcilene, Emmen (bis 31.10.16)
 Kaeslin Beatrice, Inwil
 Probst Ruth, Fahrwangen
 Stutz Heidi, Hochdorf
 Sylejmani Elzana, Ermensee
 Weibel Evelyn, Schongau (bis September 2016)
 Wyss Benedicta, Altwis

Sekretariat
 Wildisen Sandra, Sekretariatsleitung, Hitzkirch
 Menti Vreni, Sachbearbeitung, Hochdorf
 Hahn Katrina, Lernende 3. Lehrjahr, Kleinwangen
 Müller Jasmin, Lernende 1. Lehrjahr, Hochdorf

Mediothek
 Yvonne Tschopp-Camenzind, Mediothekarin, Gelfingen

Küche
 SV-Group AG

Technischer Dienst Schule/Sporthalle
 Hüsler Hanspeter, Hauswart, Hochdorf
 Schmid Markus, Hauswart, Grosswangen
 Budimir Marijan, Hauswartassistent, Hitzkirch (bis 28.2.17)
 Campos André, Hauswartassistent, Luzern
 Sticker Philippe, Hauswart, Sempach

NEUE MITARBEITERINNEN & MITARBEITER

Jasmin Müller, Sekretariat
 Yvonne Tschopp, Mediothekarin
 Beatrice Kaeslin, Verpflegung/Reinigung
 Elzana Sylejmani, Verpflegung/Reinigung
 Philippe Sticker (ab 1.3.17), Technischer Dienst

Die neuen Mitarbeiterinnen & Mitarbeiter stellen sich auch persönlich vor (S. 59).

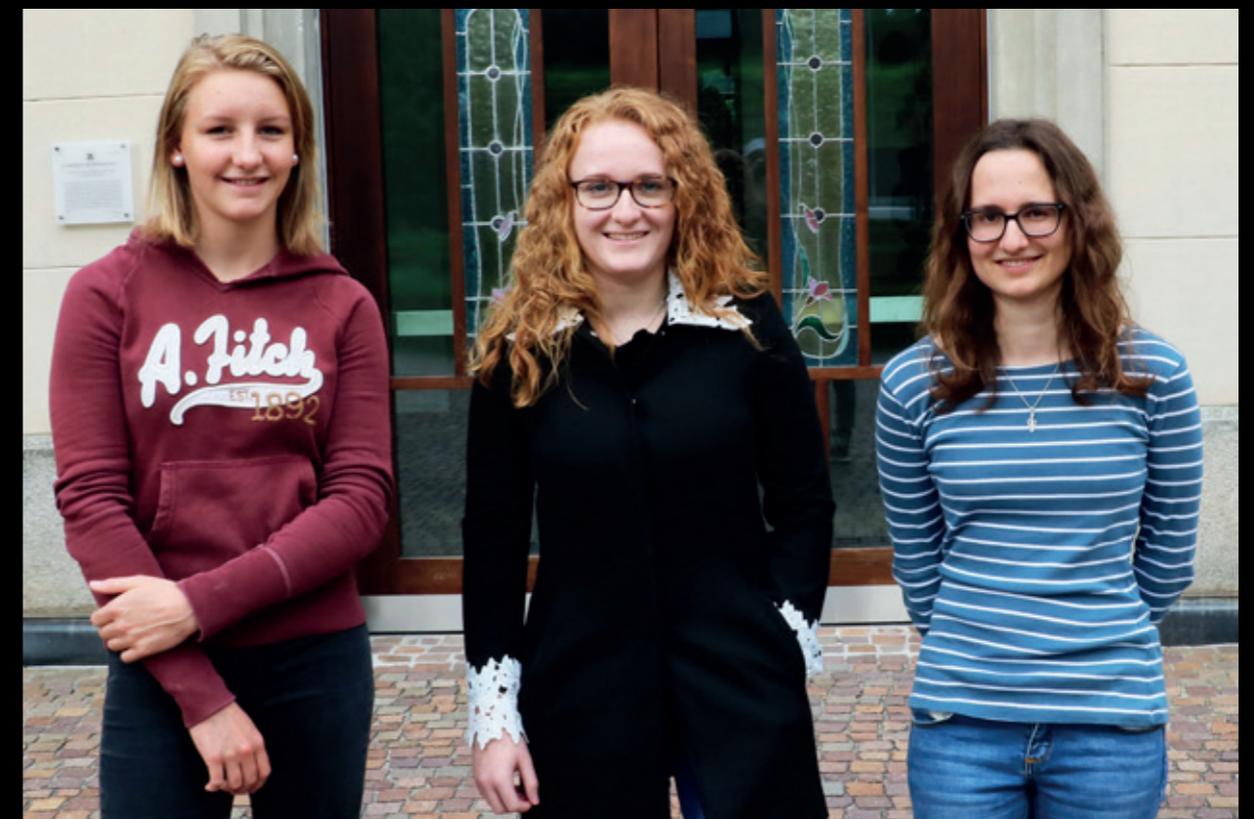
SCHÜLERERRAT 2017

Delegierte/r Vertreter/in

L1a: Wanja Langenegger Benjamin Wiens
 L1b: Noah Eck Marco Furrer
 L1c: Elin Tschudin Lars Walthert
 L2a: David Zogg Nina Maeder
 L2b: Tim Kirchhofer Mattia Schuler
 L2c: Jana Elmiger Sascha Bachmann
 L3a: Maria Held Amina Leisibach
 L3b: Josia Schmid Raphael Vidoni
 L4a: Luana Jost Mirjam Estermann
 L4b: Sophie Karrer Max Mayer
 L5a: Luca Moser André Stocker
 L5b: Franziska Fink Simona Beeler

Delegierte/r Vertreter/in

L5c: Rahel Herzog Sarah Blümli
 L6a: Lairan Koch Simon Hörler
 L6b: Selma Badić Naomi Villiger
 L6c: Michelle Berthel Tobias Kost
 K1: Silvan Amrein Jenny Bühler
 K2: Luka Marjanovic Dario Abächerli
 K3: Julia Henseler Lea Fleischli
 K4: Simon Fankhauser Victoria Raymann
 F1: Jonas Stadelmann Manuel Furrer
 F2: Isenegger Carmen Pablo Galindo
 F3: Géraldine Häfliger Alexia Seeholzer
 F4: Arber Prnokaj Isabel Grau



Erfolgreiches Präsidium: Franziska Fink, Julia Henseler, Rahel Herzog

SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER

(+) = während des Schuljahres eingetreten
(-) = während des Schuljahres ausgetreten
(A) = Austauschschüler/-in
(W) = Wechsel innerhalb der Schule

FACHMITTELSCHULE (FMS)

F1

Klassenlehrerin: Durrer-Gläsle Christine

Deivendren Yahaline, Hochdorf (W)
Furrer Manuel, Schongau
Haxhimurati Learta, Luzern
Hirt Jason, Altwis
Ineichen Sara, Altwis (W)
Kaeslin Davis, Hochdorf
Lustenberger Jasmin, Eschenbach
Melone Chiara, Eschenbach
Meyer Paula, Gelfingen
Rohrer Seraina, Inwil
Schwitter Julia, Inwil
Sidler Anja, Inwil (-)
Stadelmann Jonas, Ermensee
Steiger Flavia, Inwil
Stübi Sereina, Emmenbrücke
von Rickenbach Nadine, Ballwil
Walther Karen, Gelfingen
Wyss Elena, Adligenswil

F2

Klassenlehrerin: Chappuis Roth Fabienne

Bachmann Jan, Inwil
Elmazi Albrim, Emmenbrücke
Elmazi Albrime, Emmenbrücke
Elmiger Kathrin, Mosen (+)
Galindo Pablo, Emmenbrücke
Haug Sophie, Ballwil
Isenegger Carmen, Ballwil
Koch Marisa, Ballwil
Leone Sara, Emmenbrücke
Malaj Geraldine, Stans NW
Moroni Martina, Hochdorf
Müller Linus, Emmenbrücke
Stöckli Stefanie, Herlisberg
Thomi Sophie, Eschenbach
Viceré Martina, Emmenbrücke

F3

Klassenlehrer: Rutschmann Thomas

Ehgartner Kentaro, Luzern
Ernst Julia, Rothenburg
Grootens Marie-Sophie, Luzern
Häfliger Géraldine, Luzern
Heer Enrique, Root
Hüsler Jonas, Rickenbach
Jutz Lavina, Hohenrain
Kirschner Hernandez Laura, Horw
Riebli Jasmin, Römerswil
Schmid Livia, Römerswil
Seeholzer Alexia, Kleinwangen
Steiner Nuela, Sulz
Wicki Nathalie, Römerswil
Ziltener Shalina, Beinwil a.S.

F4

Klassenlehrer: Huber Rolf

Bucher Michelle, Baldegg
Dali Carlo, Rain
Galliker Manuela, Baldegg
Gau Isabel, Hämikon (-)
Grimm Fabian, Sursee
Haas Sarah, Luzern
Hagmann Alina, Baar ZG
Hirst Michael, Buochs NW
Kasper Anjna, Hergiswil NW
Koller Jasmin, Malters
Langenegger Julia, Hochdorf
Prnokaj Arber, Emmen
Rogger Corina, Kleinwangen
Röthlisberger Gabriela, Beinwil a.S.

KURZZEITGYMNASIUM (KZG)

K1

Klassenlehrer: Güntensperger Michael

Amrein Livio, Hochdorf
Amrein Silvan, Römerswil
Arnold Selina, Ballwil
Bachmann Kaj, Inwil
Balzli Elena, Schongau
Berüter Julia, Römerswil
Bühler Jenny, Hochdorf
Bühlmann Kevin, Baldegg
Bünzli Fabienne, Schongau
Bütler Rebecca, Hitzkirch
Di Bernardino Davide, Rain
Eberli Candice, Mosen
Ecoffey Léna, Hitzkirch (A)
Fuchs Lara, Hochdorf
Gjokaj Rajmonda, Hochdorf
Hämmerli Olivia, Hochdorf
Kirschbaum Lisa, Hochdorf
Lang Olivia, Herlisberg
Lebet Yannik, Hohenrain
Mohanathas Vithiya, Altwis
Suter Solveig, Schongau
Tsfatsion Bana, Hitzkirch
Wicki Cedric, Hochdorf

K2

Klassenlehrer: Gwerder Daniel

Abächerli Dario, Ballwil
Bundi Alexa, Hochdorf
Fuchs Yanik, Hochdorf
Galic Lorena, Ballwil
Hämmerli Leonie, Hochdorf
Jenni Alessandra, Ballwil
Käppeli Lisa, Hildisrieden
Knüsel Rahel, Hochdorf
Kusmierczyk Weronika, Polen (A)
Marjanovic Luka, Hochdorf
Nagel Olivia, Hitzkirch
Nguyen Vien-Kheo, Luzern
Portmann Anina, Ballwil
Regli Linda, Rain
Richters Ellen, Hochdorf
Rieder Eva, Hochdorf
Scherer Antonia, Hochdorf
Tončić Kristina, Emmenbrücke
Tophinke Leonie, Hochdorf
Wagenseil Linn, Hochdorf

K3

Klassenlehrer: Blättel Richard

Berli Noah, Aesch
Bisaku Leonard, Ballwil
Blum Suvin, Hohenrain
Felder Salome, Eschenbach
Fleischli Lea, Ballwil
Gries Florence, Hitzkirch
Henseler Julia, Eschenbach
Holenstein Lars, Hitzkirch
Kaufmann Nina, Hitzkirch
Koyuncu Yasemin, Mosen
Limacher Ayla, Hohenrain
Michelotti David, Eschenbach
Pfrunder Leonie, Hohenrain
Sierra Talina, Reinach AG
Stehrenberger Anjo, Müswangen
Stocker Marc, Eschenbach
Zurfluh Raphael, Hochdorf

K4

Klassenlehrer: Berger Cyrille Roger

Burger Manuel, Hochdorf
D'Angelo Giulia, Sursee
Elmiger Adriana, Sulz
Erni Alina, Römerswil
Fankhauser Simon, Schwarzenbach
Galic Valentina, Ballwil
Henseler Robin, Hitzkirch
Höltschi Michelle, Aesch
Jost Florian, Ballwil
Kilchmann Dominik, Hohenrain
Portmann Sascha, Neudorf
Raymann Victoria, Urswil
Rebsamen Lorena, Aesch
Thalmann Syna, Ballwil
Tschuppert Lorena, Inwil
Widmer Robine, Hochdorf
Zimmermann Mirjam, Eschenbach

LANGZEITGYMNASIUM (LZG)

L1

L1a, Klassenlehrer: Büchi Philipp

Anderhub Noémie, Hochdorf
Aregger Julia, Eschenbach
Atalay Sila, Inwil
Budai Janos, Eschenbach
Burki Amélie, Eschenbach
Cicchetti Marco, Hochdorf
Jung Silvan, Hitzkirch
Koch Jonas, Hochdorf
Kündig Salome, Eschenbach
Langenegger Wanja, Emmen
Reinert Mauro, Hochdorf
Renner Alessio, Hochdorf
Stalder Joshua, Eschenbach (+)
Wiens Benjamin, Eschenbach
Wolf Leandra, Hochdorf
Wollnik Theodor, Hochdorf
Wyrtsch Linda, Inwil
Zumthurn Zacharias, Luzern
Zurfluh Jan, Hochdorf

L1b, Klassenlehrer: Ruppen Christian

Arnold Robin, Hitzkirch
Baumeler Julian, Hochdorf
Blümli Rahel, Römerswil
Bossart Enea, Altwis
Brunner Chiara, Hitzkirch
Eck Noah, Hochdorf
Furrer Marco, Hochdorf
Günther Tünde, Hochdorf
Jung Daria, Hitzkirch
Kurmman Julia, Ballwil
Mehr Sandro, Hitzkirch
Oppikofer Cyrill, Hitzkirch (-)
Schmid Lea, Hitzkirch
Schuler Simon, Hitzkirch
Stalder Tabea, Ermensee
Straehl Virginie, Hitzkirch
Ulrich Luca, Altwis
Weibel Jana, Hochdorf

L1c, Klassenlehrerin: Sigel Michèle

Bucher Melina, Hochdorf
Casanova Cheyenne, Schongau
Estermann Elias, Hohenrain
Fecker Manuel, Hohenrain
Grob Dominik, Gelfingen
Hermann Corsin, Gelfingen
Käch Tim, Hämikon
Longden Alice, Gelfingen
Müller Laura, Hochdorf
Rey Justin, Hohenrain
Scheidegger Alina, Hohenrain
Schimon Dominic, Hämikon
Schnarwiler Fabienne, Hämikon
Stiep Nathanael, Kleinwangen
Thommen George, Hämikon
Tschudin Elin, Hämikon
Tuor Mattia, Ballwil
von Ah Yara, Rothenburg
Walthert Lars, Kleinwangen
Wechsler Meryl, Schongau (-)

L2

L2a, Klassenlehrer: Summermatter Alain

Bucher Céline, Urswil (-)
Claesen Serge, Hochdorf
Dobler Felix, Hochdorf
Felber Vivien, Hochdorf
Fischer Nea, Altwis
Fuchs Vivienne, Schongau
Furrer Dario, Schongau
Gygax Stefanie, Eschenbach
Ineichen Lea, Altwis
Kälin Simon, Eschenbach
Koch Tanja, Eschenbach
Maeder Nina, Eschenbach
Mühlethaler Stella-Marie, Altwis
Müller Noah, Ermensee
Naef Lukas, Hochdorf
Sidler Nathalie, Eschenbach
Stutz Melanie, Schongau
Zogg David, Ermensee

L2b, Klassenlehrerin: Saxer Kerstin

Bucher Basil, Hämikon
Clark Lilien, Hochdorf
Duss Christian, Hochdorf
Glättli Lisa, Meisterschwanden AG
Hofstetter Ronja, Ballwil
Kirchhofer Tim, Hochdorf
López Nerea, Ballwil
Mehr Mara, Hochdorf
Moos Ivo, Hochdorf
Petalito Christian, Ermensee
Rüttimann Michelle, Baldegg
Schaller Janik, Ermensee
Schuler Mattia, Ballwil
Schumacher Simona, Eschenbach
Sroy Kimberly, Ballwil
Tschudin Leela, Hämikon
Wüest Fabienne, Ballwil

L2c, Klassenlehrerin: Stocker Irene

Bachmann Sascha, Hohenrain
Baumeler Corina, Hochdorf
Bieri Alena, Hochdorf
Egli Michelle, Mosen
Elmiger Jana, Inwil
Elmiger Salome, Gelfingen
Estermann Antonia, Hohenrain
Genhart Mauro, Gelfingen
Lebet Till, Hohenrain
Petermann Sabrina, Römerswil
Roth Eveline, Hohenrain
Schranz Simon, Hitzkirch
Schumacher Michelle, Hochdorf
Shabani Flon, Inwil
Stadelmann Noah, Hitzkirch
Stiep Raphael, Kleinwangen

L3

L3a, Klassenlehrer: Duss Benedikt

Achermann Hannah, Inwil
Blümli Aline, Römerswil
Bokorny Tristan, Ermensee
Brun Lena, Gelfingen
Caluori Linus, Inwil
Frank Aline, Eschenbach
Held Maria, Herlisberg
Herzog Eliane, Hitzkirch
Kuhn Stefanie, Hämikon-Berg
Leisibach Amina, Ballwil
Marti Ella, Gelfingen
Meyer Carina, Hochdorf
Minnetian Laura, Hochdorf
Müller Julian, Ermensee
Roelofs Jorina, Hitzkirch
Röthlin Leonie, Gelfingen
Rütter Nadine, Inwil
Schmid Colin, Hochdorf
Stehrenberger Siro, Müswangen
von Matt Anja, Hochdorf
Wicki Lioba, Eschenbach
Wyss Jan, Altwis

L3b, Klassenlehrer: Gasser Stephan

Beerli Clara, Aesch
Berthel Aline, Hohenrain
Bluntschli Larissa, Schongau
Bucher Rafael, Hämikon
Capetola Raoul, Ballwil
Cicchetti Alessio, Hochdorf
Hermann Dolores, Gelfingen (W)
Huwiler Livia, Aesch
Jung Nadja, Hämikon
Koch Fiorella, Aesch
Molnar Diana, Hitzkirch
Molnar Viviane, Hitzkirch
Raviseelan Thesana, Hitzkirch
Rohrer Jenny, Eschenbach
Schmid Josia, Gelfingen
Spaqj Fabian, Ballwil
Süess Rafael, Ballwil
Suter Laurena, Schongau
Sutter Anastasia, Hochdorf
Vidoni Raphael, Hochdorf
Wechsler Laura, Schongau
Winiger Patricia, Ballwil
Wyss Janine, Müswangen
Zimmermann Anja, Eschenbach

L4

L4a, Klassenlehrer: Amalfitano Giuseppe E.
Aebischer Nicolas, Hochdorf
Barmet Lena, Emmen
Estermann Mirjam, Hohenrain
Feser Philippe, Meggen
Holenstein Til, Hitzkirch
Huber Elena, Römerswil
Hugentobler Emilie, Hohenrain
Jost Luana, Hochdorf
Kuhn Julia, Hämikon-Berg
Kurmman Jessica, Mosen
Ravindran Ashvin, Hochdorf
Rigert Torben, Ballwil
Schaller Simona, Hochdorf
Sidler Dominik, Eschenbach
Steiner Rafael, Hohenrain
Stocker Maurus, Hitzkirch
Wicki Jonas, Eschenbach
Widmer Maurice, Eschenbach

L4b, Klassenlehrer: Ehram Alain

Bieri Nicolas, Hochdorf
Bossart Naima Clara, Altwis
Erni Sara, Ballwil
Fiorina Lorena, Gelfingen
Forster Pascal, Ballwil
Gries Madeleine, Hitzkirch
Imfeld Fabienne, Hochdorf
Jung Anja, Hitzkirch
Karrer Sophie, Hitzkirch
Knobel Adrian, Hochdorf
Limacher Corina, Müswangen
Mayer Max, Hochdorf
Mühlethaler Salome, Altwis
Räber Dana, Gelfingen
Rinconi Valeria, Mexiko (A)
Schuler Catarina, Ballwil
Schumacher Sandro, Hochdorf
Stadelmann Lea, Hitzkirch
Theiler Laura, Hitzkirch
Zurfluh Benjamin, Hochdorf

L5

L5a, Klassenlehrerin: Fitz Lisa
Bernadez Andrea, Hochdorf
Birrer Manuel, Hitzkirch
Buholzer Selina, Eschenbach
Čulo Julija, Ballwil
Gut Julian, Hitzkirch
Koch Laura, Ermensee
Kurmman Luana, Ballwil
Kurmman Selina, Mosen
Mattmann Karin, Eschenbach
Meyer Marco, Hämikon
Moos Katja Sophia, Hochdorf
Moser Luca, Schongau
Schöpfer Julia, Mosen
Skopljak Tamara, Hitzkirch
Stocker André, Eschenbach
Villiger Jonas, Römerswil
Weber Marc, Kleinwangen
Wittwer Sina, Hitzkirch
Wurmet David, Eschenbach

L5b, Klassenlehrerin: Stadelmann Kathrin

Albisser Lynn, Hämikon
Amhof Milena, Urswil
Beeler Simona, Gelfingen
Cicchetti Riccardo, Hochdorf
Felder Eva Maria, Hämikon
Ferroni Adriana, Hochdorf
Fink Franziska, Schongau
Furrer Sandro, Schongau
Gut Dominic, Gelfingen
Kündig Michelle, Hochdorf
Lang Nicola, Urswil
Lombardo Livio, Gelfingen
Müller Louis, Urswil
Riva Nadja, Römerswil
Scherer Micha, Hitzkirch
Thrier Valerio, Inwil
Zimmermann Juliana, Eschenbach

L5c, Klassenlehrer: Darms Roman

Albisser Jil, Hämikon
Blümli Sarah, Römerswil
Bucher Joel, Ballwil
Bucher Sarina, Hochdorf
Bühler Christian, Ballwil
Helfenstein Sophie, Hochdorf
Herzog Rahel, Hitzkirch
Isenegger Adrian, Kleinwangen
Jung Janine, Hämikon
Kempf Rahel, Hohenrain
Koller Salome, Eschenbach
Kottmann Michelle, Schongau
Loison Amélie, Eschenbach
Lueger Stella, Hochdorf
Molnar Simon, Hitzkirch
Müller Elija, Ermensee
Müller Martina, Eschenbach
Probst Rafael, Baldegg
Schumacher Lorena, Eschenbach

L6

L6a, Klassenlehrerin: Josi Ursula
Barmettler Livia, Hochdorf
Bundi Janis, Hochdorf
Dell'Oglio Viviana, Eschenbach
Grütter Jessica, Eschenbach
Hauser Fiona, Ballwil
Hörler Simon, Hitzkirch
Koch Lairan, Luzern
Kolb Céline, Sulz
Meyer Giulia, Eschenbach
Naef Livia, Hochdorf
Rabus Julia, Gelfingen
Ruppen Noemi, Hochdorf
Rüttimann Salome, Hochdorf
Schwegler Aline, Ballwil
Troxler Sarah, Urswil
Tschopp Chiara, Gelfingen
Williner Silvan, Aesch

L6b, Klassenlehrer: Hofer René

Arnold Marcelina, Hochdorf
Badić Selma, Hochdorf
Buck Aline, Ballwil
Elmiger Jeannine, Ballwil
Estermann Andreas, Inwil
Frey Kyra, Emmen
Koller Valentina, Hohenrain
Leu Fabienne, Ballwil
Lütolf Aurelia, Eschenbach
Müller Jan Philipp, Hämikon
Ruckstuhl Linus, Gelfingen
Schmid Pascal, Aesch
Stocker Lukas, Hitzkirch
Stocker Mika, Hochdorf
Thaqi Antigona, Hochdorf
Villiger Naomi, Kleinwangen

L6c, Klassenlehrer: Jufer Martin
Beeler Benjamin, Ballwil
Berthel Michelle, Hohenrain
Elmiger Lukas, Römerswil
Fessler Stefanie, Hämikon
Häller Marc, Baldegg
Kaufmann Noah, Eschenbach
Kost Tobias, Hitzkirch
Landolt Kerstin, Inwil
Roelofs Wanda, Hitzkirch
Schoch Alexander, Schongau
Shmaria Dana, Baldegg
Stadelmann Larissa, Aesch
Weibel Levin, Schongau
Wüest Ryan, Hochdorf

ZAHLEN, DATEN, FAKTEN

ZUM SCHULJAHR
2016/17

SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER DER KANTONSSCHULE SEETAL*

	Klasse	Total	Schülerinnen	Schüler
Fachmittelschule	F1	16	13	3
	F2	15	11	4
	F3	14	11	3
	F4	14	10	4
Total FMS		59	45	14
Kurzzeitgymnasium (KZG)	K1	24	17	7
	K2	20	16	4
	K3	17	9	8
	K4	17	11	6
Total KZG		78	53	25
Untergymnasium (LZG)	L1a	18	7	11
	L1b	18	9	9
	L1c	20	10	10
	L2a	18	11	7
	L2b	17	10	7
	L2c	16	9	7
Total UG		107	56	51
Obergymnasium (LZG)	L3a	22	16	6
	L3b	23	16	7
	L4a	18	8	10
	L4b	20	14	6
	L5a	19	11	8
	L5b	17	9	8
	L5c	19	13	6
	L6a	17	13	4
L6b	16	10	6	
L6c	14	6	8	
Total OG		185	116	69

Total alle Abteilungen **429** **270** **159**

VERTEILUNG LANG-, KURZZEIT- GYMNASIUM UND FACHMITTEL- SCHULE

LZG 68.2% KZG 18.2% FMS 13.6%



VERTEILUNG GESCHLECHTER

Frauen 62.9% Männer 37.1%



IMPRESSUM



Bildungs- und Kulturdepartement
Kantonsschule Seetal
Schulleitung
Alte Klosterstrasse 15
6283 Baldegg
T +41 41 349 78 00
info.kssee@edulu.ch

Redaktion:
Günther Hünerfauth, Prorektor

Corporate Design / Layout:
ROCKET RUBY – Hanna Zürcher
rocketruby.ch

Erscheint digital: ksseetal.lu.ch

Cover:
Tanz-Sprach-Camp in Montpellier
– Auftritt auf der Place de l'Europe
fotografiert von Felix Leyer

* Stand: 1.9.2016

